

insysta
it services for business

www.insysta.ch

IT-INFRASTRUKTUR
NETWORK &
SECURITY
PRINT SOLUTIONS
TELEFONIE

RZ

Rhone Zeitung

WEIDNER Trauringe in allen Preislagen



sprung-uhren.ch

SPRUNG NATERS

uhren · schmuck
zentrum kelchbach 027 923 03 23

Nr. 39 – Donnerstag, 6. Oktober 2016 | Telefon 027 948 30 10 | www.1815.ch | Auflage 39 852 Ex.

Gemeinderatswahlen 2016 Naters



André Imstepf, Sandro Fux, Franz Ruppen, Yves Zurwerra, Pascal Salzmann, Mirco Pratelli

SVP
Die Partei des Mittelstandes
Liste 2



Zermatter Weinstreit

Zermatt In der Zermatter Gastroszene rumort es gewaltig. Wegen des «Röstigrabens» im Walliser Grossen Rat sinnt man im Matterhorn Dorf nach Rache. So sollen edle Tropfen aus dem Unterwallis auf den Zermatter Weinkarten künftig nicht mehr zu finden sein. Mehr über das Einfuhrverbot für welschen Wein auf **Seite 3**

LEUKERBAD

Verzweiflungstat

Leukerbads Schulkinder sollen an einem Sponsorenlauf Geld für die angeschlagenen Torrent-Bahnen sammeln. **Seiten 4/5**

SAASTAL

Neues Marketing

Die Umstrukturierung der Saaser Marketingorganisation ist in vollem Gang. Erste Entscheide wurden gefällt. **Seite 11**

REGION

Parteienbudget

Sie verfolgen dasselbe Ziel: Sitze in der kommunalen Exekutive. Grosser Unterschied ist jedoch das Budget, das sie dafür zur Verfügung haben. **Seiten 12/13**

FRONTAL



Roland Squaratti

Der Gemeindepräsident von Zwischbergen über die Zukunft seines Dorfs und den Zwist mit Simplon Dorf. **Seiten 22/23**

Reto Steiner Vizerichter, neu
Hans Schöpfer neu
Igor Perrig neu
Alexander Schmid neu
Markus Lehner neu
Viktor Lang neu
Lucia Näfen bisher
Daniel Studer neu

BLACK ISCH BACK 1 LISTE

www.cvpriggis.ch 16.10.16

BRIG-GLIS IST GUT – WIR WOLLEN MEHR!

Gemeinderats- und Richterwahlen
Brig-Glis Gamsen Brigebad

CVP

CHARISMA PIZZA & KEBAP
Mc Döner



Visp – Brig – Susten

gültig 6.10. – 19.10.2016

5.- BON
gültig in allen Filialen – nicht kumulierbar

Baugesuche
Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Arno Grand, Fritz Honegger-Weg 3, 8803 Rüslikon
Grundstückeigentümer: Arno Grand, Fritz Honegger-Weg 3, 8803 Rüslikon
Planverfasser: MKJ-Architekten, 3953 Leuk-Stadt
Bauvorhaben: Anbau Gebäudeteil an best. Wohnhaus, Fassaden-sanierung
Bauparzellen: Parzelle Nr. 6635, Plan Nr. 1
Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Galgenwald»
Nutzungszone: Wohnzone W2
Koordinaten: 615 246 / 128 690

GEMEINDE LEUK

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?
Wir auch.

kenzelmann.ch +41 27 923 33 33

Wir kaufen Ihr Auto!
Marke + km egal
Faire Preise
078 80 81 888
Kantonsstrasse 63, Visp

RZ-Babys




Besuchen Sie unsere Babygalerie auf:



www.1815.ch

Mengis Druck AG

Mengis Druck AG ist das führende Druck- und Medienunternehmen im Oberwallis. Wir bieten von der Konzeption über den Offset- und Digitaldruck, der Weiterverarbeitung bis zur Vertriebslogistik sämtliche Dienstleistungen für unsere Kunden. Wir produzieren weltweit die erste Tageszeitung im Digitaldruck.

Zur Unterstützung unserer Verkaufsorganisation suchen wir eine/n

Kundenberater im Aussendienst (m/w)

Ihre Aufgabe:

- Selbstständiges Bearbeiten des zugewiesenen Verkaufsgebiets (Oberwallis und Deutschschweiz)
- Akquisition und Beratung von Neukunden (Schwerpunkt Digitaldruck)
- Betreuen und Ausbauen des bestehenden Kundenstamms

Ihr Profil:

- Sie haben eine Ausbildung oder Erfahrung in der grafischen Industrie
- Sie verfügen über gute Kommunikationsfähigkeiten und Überzeugungskraft
- Sie arbeiten selbstständig und bringen Erfahrung in der Akquisition und Kundenberatung mit
- Französischkenntnisse sind von Vorteil

Wir bieten Ihnen:

- Spannende neue Aufgaben in einem zukunftsorientierten Unternehmen
- Dynamisches und aufgestelltes Team
- Attraktive Anstellungsbedingungen
- Eine umfassende Einführung in Ihr neues Tätigkeitsgebiet

Haben Sie Interesse an einem abwechslungsreichen Job in einem dynamischen Markt? Dann senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen bis am 6. Oktober 2016 an untenstehende Adresse. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an unseren Geschäftsleiter Herrn Kurt Zuber, k.zuber@mengisdruck.ch, T 027 948 30 30.

Mengis Druck AG
z.Hd. Frau Karin Ebener
Pomonastrasse 12
3930 Visp
T 027 948 30 54
k.ebener@mengisgruppe.ch
www.mengis-visp.ch



Ab Juli 2017 ist bei uns eine
Lehrstelle als Dentalassistentin frei.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 20. Oktober 2016 an:

Joachim Walpen, eidg. dipl. Zahnarzt SSO
Balfrinstrasse 13, Postfach, 3930 Visp

Wir feiern 25 Jahre Möbel Summermatter
Sie profitieren von **25% Rabatt**

25% Rabatt **SONDERSCHAU** Matratzen und Lättli
5. bis 18. Oktober 2016



GRATIS Entsorgung vom alten Bettinhalt
GRATIS Lieferung
GRATIS Heimberatung

MÖBEL SUMMERMATTER

Kantonsstrasse 51 · Postfach 263 · 3902 Glis · Tel 027 924 60 40 · www.moebel-lampen-summermatter.ch · moebel.summermatter@rhone.ch

JETZT AKTUELL

OCTOBER 2016

HIRSCHBRATWURST
2 ER-PACK STATT 7.–

CHF 5.60



HIRSCHWURST KLEIN
2 ER-PACK STATT 7.–

CHF 5.80



SPECK GERÄUCHT
AM STÜCK, PRO KILO STATT 23.50

CHF 18.50



METZGEREI-NESSIER.CH
MÜNSTER 027 973 11 21, FIESCH 027 971 11 70

NOTFALLDIENST (SA/SO)

 **NOTFALL**

Schwere Notfälle **144**
Medizinischer Rat **0900 144 033**

 **ÄRZTE**

Brig-Glis / Naters / Östlich Raron
0900 144 033

Grächen / St. Niklaus / Stalden
0900 144 033

Goms
Dr. Meier-Ruge **027 971 17 37**

Leuk / Raron
0900 144 033

Saastal
Dr. Müller **027 957 11 55**

Visp
0900 144 033

Zermatt
Dr. Bieler/Dr. Cristiano **027 967 44 77**

 **APOTHEKEN**

Apothekennotruf
0900 558 143
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.–/Min)

Brig-Glis / Naters / Visp
0848 39 39 39

Goms
Dr. Imhof **027 971 29 94**

Zermatt
Vital **027 967 67 77**

 **WEITERE NUMMERN**

Zahnärzte Oberwalliser Notfall
027 924 15 88

Tierarzt Notfall
0900 811 818 (Fr. 3.60/Min)

Tierarzt (Region Goms)
Dres Kull, Ernen 027 971 40 44

Tierarzt Dr. Wintermantel, Stalden
027 952 11 30

 **BESTATTUNGSINSTITUTE**

Andenmatten & Lambrigger
Naters **027 922 45 45**
Visp **027 946 25 25**

Philibert Zurbruggen AG
Gamsen **027 923 99 88**
Naters **027 923 50 30**

Bruno Horvath
Zermatt **027 967 51 61**

Bernhard Weissen
Raron **027 934 15 15**
Susten **027 473 44 44**

Wild Rätsel Gewinner

Unter all den Einsendern mit dem richtigen Lösungswort «Haushaltsarbeit» wurde folgende Gewinnerin gezogen:

1 Gutschein vom Restaurant Gliserallee im Wert von Fr. 25.–:
Erika Nanzer, Naters

Wir gratulieren!

Weinboykott im Matterhorndorf

Zermatt Wegen einer Abstimmung im Walliser Grossen Rat, wollen Zermatter Wirte künftig keine Weine mehr aus dem Unterwallis einkaufen. Hier ist man konsterniert.

In der Zermatter Gastrobranche brodelte es heftig. «Wenn man uns wirtschaftlich schaden will, so fangen wir halt auch damit an. Es gibt noch genug andere Händler», klagt ein Wirt, welcher namentlich nicht erwähnt werden möchte. Mit dieser Haltung ist er nicht alleine. So finden derzeit intensive Gespräche unter den Zermatter Wirten statt, welche momentan ihre Weinkarten für die kommende Wintersaison gestalten. Demnach ist zu vernehmen, dass auf mehreren Karten Weine von Unterwalliser Produzenten nur noch spärlich oder gar nicht mehr zu finden sein werden. Wie die RZ weiss, ist auch ein renommiertes Restaurant darunter. Was ist passiert?

Abgelehnte Motion

Die Antwort ist im Grossen Rat zu finden. Hier wurde an der jüngsten Session über eine Motion abgestimmt, welche das politische Dauerthema Strasse Täsch–Zermatt betraf. Inhaltlich verlangten die Motionäre, dass sämtliche Einnahmen aus den Bewilligungen für die Benützung der Strasse,



(Foto: Agriculture Valais/valais promotion)

In Zermatt wird künftig weniger Wein aus dem Unterwallis eingeschickt.

zwingend und ausschliesslich für den Ausbau und die Instandhaltung sowie die Gewährleistung der Sicherheit des besagten Strassenabschnitts aufzuwenden seien. Die Motion wurde abgelehnt. Wie es nun heisst, ärgern sich die Wirte vor allem darüber, dass das Begehren fast einstimmig von sämtlichen Unterwalliser Abgeordneten abgelehnt wurde. Und tatsächlich. Ein Blick auf das Abstimmungsprotokoll zeigt: Als einzige Welsche stimmten die SVP-Vertreter zu. Aus dem Oberwallis gab es parteiübergreifend fast ausschliesslich ein Ja.

Einzige Ausnahme bildete die Linksallianz. Die Zermatter Wirte wollen das offenbar nicht auf sich sitzen lassen und stellen dabei wirtschaftliche Bedenken in den Vordergrund. «Sie sind gegen eine sichere und den heutigen Standards angepasste Strassenverbindung. Aber ihre Produkte wollen sie uns trotzdem verkaufen», poltert ein Wirt. Dass die Strasse für den touristischen Erhalt und die Weiterentwicklung der ganzen Region überlebenswichtig sei, werde im Unterwallis offenbar nicht anerkannt. Nebst besagter Motion wurde im

Parlament gleichentags ein weiteres Begehren behandelt, welches in die gleiche Richtung zielte. Auch dieses erhielt fast ausnahmslos keine Unterwalliser Unterstützung.

«Bedauerliche Situation»

Einer der Betroffenen des Boykotts ist mutmasslich auch Jean-René Germannier, welcher seit Jahren Zermatt beliefert. Der Weinproduzent und alt Nationalrat hat von den Absichten Kenntnis: «Ich bedauere das sehr, insbesondere weil Zermatt touristisch wichtig ist und über eine ausgezeichnete Reputation verfügt. Unser Ziel ist jedoch, dass wir immer ausgezeichnete und echte Walliser Weine für einen echten Walliser Ort wie Zermatt herstellen dürfen, damit die Kunden stets zufrieden sind.» Der Direktor des Branchenverbands der Walliser Weine, Gérard-Philippe Mabilard hingegen, erfuhr davon erst durch den Anruf der RZ. Mabilard konsterniert: «Das ist doch absolut unmöglich. Das wäre ein riesiger Fehler. Verrückt so etwas. Für mich gibt es kein Unter- oder Oberwallis, sondern nur ein Wallis.» Mehr könne er vorerst nicht dazu sagen. Bis dato basiert die Zermatter Absicht erst auf privater Initiative. Von offizieller Stelle, sprich beispielsweise vom örtlichen Hotelierverein, gibt es dazu keine Stellungnahme. Auf Anfrage heisst es, dass das Thema zurzeit nicht auf der Agenda stehe.

Peter Abgottspon

DER RZ-STANDPUNKT: Frank O. Salzgeber Redaktor



UNNÖTIGER BOYKOTT

Kennen Sie Charles Cunningham Boycott?

Es handelt sich um einen britischen Gutsverwalter, der im 19. Jahrhundert in Irland lebte und als übler Leuteschinder bekannt war. Sein Verhalten führte dazu, dass die Iren alle Dienstleistungen verweigerten und alle Beziehungen zum Verwal-

ter abbrechen. Im November 1880 wurde der Begriff «boycotting» für diese Art des Widerstands von der Zeitung «London Times» benutzt. Die geschlossene und unnachgiebige Haltung der Iren zermürbte Boycott. Er gab schliesslich auf und kehrte nach England zurück. Dieser erste erfolgreiche Boykott gab allen anderen den Namen.

Das Wort Boykott fällt zurzeit auch in Zermatt. Einige Restaurantbesitzer und Hoteliers wollen keinen Wein aus dem Unterwallis mehr einkaufen. Grund dafür ist eine Motionsabstimmung an der letzten Session im Grossen Rat, welche das Dauerthema Strasse Täsch–Zermatt betraf. Die Motion verlangte, dass die Bewilli-

gungsgebühren für die Strassenbenützung nach Zermatt ausschliesslich auch für Unterhaltsarbeiten an dieser Strasse verwendet werden. Das Abstimmungsergebnis offenbarte eine Art Röstigraben. Während die Oberwalliser Grossräte der Motion mehrheitlich zustimmten, wurde sie von ihren Unterwalliser Amtskollegen fast durchwegs abgelehnt. Dies verärgerte einige Zermatter Gastwirte so sehr, dass sie sich überlegen, bei der Zusammenstellung ihrer Weinkarte für die kommende Wintersaison Unterwalliser Weinproduzenten nur noch spärlich oder überhaupt nicht mehr zu berücksichtigen. Damit wollen sie ein Ausrufezeichen setzen und darauf aufmerksam machen,

dass die touristischen Bedürfnisse von Zermatt im Kantonsparlament in Sitten oftmals zu wenig Unterstützung erfahren.

Klar, jeder Wirt kann seine Weinkarte nach seinem Gusto zusammenstellen und auch andernorts als im Land am Rhodestrand wächst so manch edler Tropfen heran. Doch was bringt ein Boykott wirklich, ausser Irritationen und böses Blut jenseits der Rospille? Ob die Unterwalliser Grossräte ob des Zermatter Vorgehens wie einst Captain Boycott wirklich einknicken und zermürbt aufgeben, sprich, dass sie der Strasse nach Zermatt künftig mehr Mittel zusprechen oder vielleicht sogar selbst ins Pfefferland verschwinden, darf bezweifelt werden.

Camping Bella-Tola sucht neuen Pächter



Trotz fehlendem Pächter soll der Camping Bella-Tola in der kommenden Saison seine Tore wieder öffnen.

Susten Vergangene Woche wurde die Betriebsbewilligung für den Camping Bella-Tola gelöscht. Einen neuen Pächter gibt es noch nicht. Allerdings werde der Camping im kommenden Jahr auf alle Fälle wieder geöffnet, heisst es vonseiten der Besitzerin.

Die aktuelle Pächterin des Campings, die Touristik Weissen AG, hat ihren Pachtvertrag auf Ende Jahr aufgelöst. Die letzten zwei Jahre lang führte indes das Ehepaar Hartmann für die Pächter den Camping und das Restaurant Bella-Tola. Maria Hartmann hatte zusammen mit ihrem Mann den Betrieb von ihrem Vater Andreas Weissen übernommen, mit der Zusage, diesen mindestens bis Ende 2016 zu betreiben, eventuell gar länger. Doch nun will sich das Ehepaar offenbar neuen Aufgaben zuwenden und hat darum die Löschung der Betriebsbewilligung auf Ende Saison beantragt.

Dauermieter wurden beruhigt

In der Folge wurden die Verträge der Dauermieter mit dem Campingplatz gekündigt. «Das sorgte für eine gewisse Verunsicherung bei jenen Gästen», sagt Patrick Z'Brun, Verwaltungsratspräsident der Bella-Tola Tourismus AG, in deren Besitz sich der Camping befindet. «Allerdings war es nötig, die Verträge zu kündigen, da sie eben noch mit der alten Pächterin abgeschlossen wurden.» Man hätte den Dauermieter gerne bis zum Herbst neue Verträge mit dem neuen Pächter vorgelegt, so Z'Brun weiter. «Allerdings ha-

ben wir bis jetzt noch keinen neuen Pächter gefunden.» Man habe den Dauermieter jedoch versichert, dass man bis Ende Jahr neue Verträge aufsetzen werde, entweder mit dem neuen Pächter oder sonst mit der Bella-Tola Tourismus AG selbst. «Der Camping wird im kommenden Jahr auf alle Fälle wieder seine Tore öffnen», sagt Patrick Z'Brun weiter. «Der Betrieb des Campings für die kommende Saison ist nicht gefährdet.»

Neuer Pächter oder verkaufen

Derweil befindet sich die Bella-Tola Tourismus AG auf der intensiven Suche nach einem neuen Pächter. «Wir haben bereits einige ernst zu nehmende Angebote erhalten», sagt Z'Brun. «Entschieden haben wir uns aber noch nicht.» Man sei auch weiterhin offen für weitere Angebote. Ebenfalls nicht ausgeschlossen ist, dass die Besitzverhältnisse bei Camping Bella-Tola wechseln. «Auch einem Verkauf des Campings gegenüber wären wir grundsätzlich aufgeschlossen», so der Verwaltungsratspräsident der Bella-Tola Tourismus AG. «Auch hier haben wir Interessenten, deren Angebot wir nun eingehend prüfen werden.»

«Von grosser Bedeutung für Leuk Tourismus»

Auch vonseiten der Gemeinde Leuk ist das Interesse gross, eine gute Lösung für den Camping Bella-Tola zu finden. «Unser Tourismus lebt fast ausschliesslich von den Camping-Gästen», sagt der zuständige Gemeinderat Dominique Russi. «Wir hoffen daher, dass der Camping im kommenden Jahr wieder aufgeht.»

Martin Meul

Kinder

Leukerbad Die Bereitschaft, Geld zur Rettung der Torrent-Bahnen zu sprechen, ist eher gering. Darum müssen inzwischen sogar Kinder für die Geldsuche herhalten.

Die Ankündigung auf der Internetseite myleukerbad.org sieht auf den ersten Blick harmlos aus. Unter dem Titel «Sponsorenlauf: Rennen für my Leukerbad» wird darauf aufmerksam gemacht, dass morgen Freitag ein Lauf der Schüler von Leukerbad stattfindet, mit dem Geld für die Sanierung der Torrent-Bahnen gesammelt werden soll.

Kinder vor den Karren spannen

Betrachtet man die Ankündigung jedoch genauer, so ist es mit der Harmlosigkeit schnell vorbei. «Alle Schüler/innen der Schule Leukerbad legen auf einer Rundstrecke von 180 m während 15 Minuten möglichst viele Runden zurück», heisst es und weiter: «Nun, das alleine gibt noch kein Geld. Darum muss jeder Läufer bis zum Renntag Sponsoren suchen, die ihm pro gelaufene Runde einen bestimmten Betrag bezahlen. Bei den Läufern handelt es sich derweil um Kinder vom Kindergarten bis zur 3. Orientierungsstufe. Dass ein Kindergarten-

Warum tritt

Brig-Glis Die FDP tritt bei den Stadtratswahlen mit zwei Männern an, die nicht in der Stadtgemeinde wohnhaft sind. Ihnen geht es vor allem darum die Bedürfnisse des Gewerbes zu vertreten.

Seit ein paar Jahren wohnt Patrick Planche in Ried-Brig. Trotzdem stellt er sich dieser Tage zur Wahl für den Brig Stadtrat. «Ich bin in Brig-Glis aufgewachsen, war und bin hier in den Vereinen engagiert und bin natürlich durch meine berufliche Tätigkeit in Brig-Glis sehr stark verankert», sagt Planche, der auch Mitglied des Vorstands des Gewer-

sollen die Torrent-Bahnen retten

kind Sponsoren suchen «muss», scheint mehr als fragwürdig. Doch die sprachlichen Entgleisungen gehen noch weiter. «Die Schüler/innen sollten so viele Geldgeber wie möglich aufreiben. Wir denken da vor allem an Götti, Gotte, Tanten, Eltern, Grosseltern, Nachbarn, Firmen, Freunde, deren Freunde, deren Chefs, deren Mitarbeiter und so weiter in der ganzen Schweiz.» Schlussendlich sollen die Kinder also ihre Freizeit dafür einsetzen, Gelder für ein kommerzielles Unternehmen zu sammeln, das finanziell schwer angeschlagen ist und für dessen Rettung das Geld nur spärlich eingeht.

Hotels haben kein Interesse

Umso befremdlicher wirkt diese Einspannung der Jugend im Dorf, wenn man sich das Engagement der anderen Akteure im Bäderdorf betrachtet. Am Dienstag (Redaktionsschluss der RZ) waren für die Rettung der Torrent-Bahnen gerade einmal 1,4 Millionen Franken zugesichert. Auffallend dabei ist, dass die Hotels und Kliniken, die bei einem Konkurs der Torrent-Bahnen neben der Bahn selbst wohl zu den Hauptverlierern gehören würden, offenbar kein Interesse haben, sich finanziell an der Rettungsaktion zu beteiligen. Ihr zugesicherter Betrag ist mit knapp 70 000 Franken der kleinste von

allen, selbst die Fans von Leukerbad haben mit rund 130 000 Franken dagegen die Spendierhosen an, von Einheimischen und Zweitwohnungsbesitzern sowie den restlichen Unternehmen gar nicht zu reden. Diese wollen bis jetzt zusammen etwa 1,2 Millionen zur Rettungsaktion beisteuern.

Es brennt lichterloh

Insgesamt, so ist der Homepage myleukerbad.org zu entnehmen, sind bis jetzt rund 1,4 Millionen Franken zugesichert. Hinzu kommt ein Anteil

der Munizipalgemeinde Leukerbad von einer Million und von der Burgergemeinde von 330 000 Franken in diesem Jahr. So gesehen steht für die Rettung der Bahnen ein Betrag von 2,7 Millionen Franken zur Verfügung. Es müssen allerdings bis Ende Jahr 4,5 Millionen Franken her. Ansonsten gibt es keinen Schuldenschnitt, was den Konkurs der Bahnen und die Einstellung des Betriebs zur Folge hätte. Die Geldsammelaktion muss also schleunigst an Fahrt aufnehmen, zumal die Verantwortlichen um Gemeindepräsi-

dent Christian Grichting nicht nur das Geld für den Schuldenschnitt zusammenbekommen wollen, sondern gar davon träumen, bis Ende Jahr auch die Finanzierung für den Ausbau der Beschneidung zu sichern. Das hiesse dann, dass über sieben Millionen Franken zusammenkommen müssten. Ob man angesichts einer solchen Ausgangslage Kinder dazu nötigen sollte, ihre Freizeit mit der Suche nach Sponsoren zu vergeuden und ihr ganzes Umfeld zu nerven, scheint äusserst fragwürdig.

Martin Meul



(Foto: Leukerbad Tourismus)

Kinder sollen helfen, die angeschlagenen Torrent-Bahnen zu retten. Das Engagement der Hotels dagegen ist gering.

die FDP in Brig mit Legionären zur Wahl an?

bevereins Brig-Glis ist. «Aufgrund dieser Verankerung macht es durchaus Sinn, für die FDP in Brig-Glis für den Stadtrat zu kandidieren.» Die definitive Entscheidung fiel bei Patrick Planche erst relativ spät. «Weil ich in Ried-Brig wohne, haben wir zunächst darüber diskutiert, ob wir am Brigerberg eine FDP-Sektion aufbauen und bei den Gemeinderatswahlen antreten wollen», blickt Planche zurück. «Da das Gewerbe in Brig-Glis liberale Ideen und Impulse gut brauchen kann und ich zudem 37 von 43 Jahren meines Lebens in Brig-Glis gewohnt habe, entschied ich mich letztendlich für eine Kandidatur in der Stadtgemeinde.» In Brig-Glis brauche es eine starke Vertretung des Gewerbes im Stadtrat.

«Man kann mehr bewirken»

Neben Planche will auch Pascal Seiler, bekannt als «DJ Clangusar» für neue Töne in der Briger Politlandschaft sorgen. Der Politneuling, der in Reckingen wohnt und in Gamsen eine Unternehmung hat, will mit seiner Kandidatur Erfahrungen auf dem politischen Parkett sammeln und sich für liberale Ideen einsetzen. «Es braucht eine starke FDP, damit wir unsere Ideen, wie zum Beispiel mehr blaue Zonen bzw. eine Stunde gratis parkieren, umsetzen können.» Und warum die Kandidatur in Brig-Glis und nicht in der neuen Gemeinde Goms? «Im Goms ist die Parteienlandschaft nicht so diversifiziert, auf kommunaler Ebene gibt es keine FDP»,

sagt Seiler. «Ich will mich bei einer Partei engagieren, deren Überzeugungen ich teile.» Zudem sei die Möglichkeit, etwas zu bewegen, in der Stadtgemeinde Brig-Glis natürlich um einiges grösser als im Goms. «Hinzu kommt, dass ich durch meine berufliche Tätigkeit sehr gut in Brig-Glis vernetzt bin und hier auch fünf Jahre gewohnt habe», sagt Pascal Seiler weiter. Der Präsident der FDP-Ortspartei, Alexandre Calame, sagt derweil zu seinen Legionären: «Wir haben uns im Vorfeld überlegt, ob eine Kandidatur der beiden Herren sinnvoll ist. Aufgrund der starken Verbundenheit mit dem Gewerbe ist dies aber sicher der Fall.»

Martin Meul



(Foto: zvg)

Patrick Planche will in den Stadtrat.

IMPRESSUM

Verlag alpmidia AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch



Redaktion/Werbung/Sekretariat
Telefon 027 948 30 10
Fax 027 948 30 31

Abo/Jahr Schweiz: Fr. 90.-/exkl. MwSt
19. Jahrgang

Auflage beglaubigt (WEMF)
39 852 Exemplare (Basis 15)

Redaktion
Walter Bellwald (bw) Chefredaktor,
Simon Kalbermatten (ks) Stv. Chef-
redaktor, Frank O. Salzgeber (fos),
Martin Meul (mm), Peter Abgottspon (ap)

Werbung
Claudine Studer (Geschäftsleiterin),
Fabian Marbot (Verkaufsleiter),
Nicole Arnold (Stv. Produktionsleiterin),
Olivier Summermatter, Dagmar Vouillamoz

Produktion
Barbara Seiler, Maria Wien

Administration
Jennifer Studer, Sibylle Schmid

Freie Mitarbeiter
Angelique Epinette, Roger Blasimann,
Christian Zufferey, Susanne Boots,
Eugen Brigger

Inserateannahme bis Di 11.00 Uhr
werbung@rz-online.ch
Ausserhalb Oberwallis durch
Publicitas Sion
Telefon 027 329 51 51



www.1815.ch

RZ
Rhone Zeitung

6.95
statt 9.40

Emmi Raclette
Classique Scheiben,
45% F.i.T. 400 g

1.95
statt 2.45

Agri Natura Bratspeck
geschnitten, 100 g

6.25
statt 8.95

Agri Natura Kalbsschnitzel
mini, 100 g

Ab Mittwoch
Frische-Aktionen

-34%

2.80
statt 4.30

Div. Äpfel, Kl. 1
z.B. Gala, Schweiz, kg

-19%

1.90
statt 2.35

Div. Kartoffeln
z.B. grün TT, Schweiz, 1,5 kg

-25%

-0.75
statt 1.-

Emmi Jogurt pur
div. Sorten, z.B. Erdbeer, 150 g

-25%

4.80
statt 6.40

Findus Rahmspinat
800 g

Volg Aktion

Montag, 3. bis Samstag, 8.10.16

4.45
statt 5.60

Camille Bloch Schokolade
div. Sorten, z.B. Ragusa Blond, 2 x 100 g

3.95
statt 5.10

Saclà Antipasti
div. Sorten, z.B. getrocknete Tomaten, 280 g

2.30
statt 3.10

Volg Cornichons
div. Sorten, z.B. Cornichons, 230 g

5.20
statt 6.50

Zweifel Chips
Paprika, 280 g oder Nature, 300 g

6.30
statt 7.90

Le Parfait Brotaufstrich
div. Sorten, z.B. Leber, 2 x 200 g

5.20
statt 7.95

Rhazünser Mineralwasser
mit Kohlensäure, 6 x 1,5 l

8.95
statt 11.95

Œil-de-Perdrix AOC Valais
Nid d'Amour, Schweiz, 75 cl, 2015

2.95
statt 3.75

Whiskas Katzen-Nassnahrung
div. Sorten, z.B. Fleisch Auswahl in Sauce, 4 x 100 g

1.95
statt 2.65

Hunde- und Katzensnacks
div. Sorten, z.B. Temptations Huhn, 60 g

10.90
statt 17.-

Energizer Batterien
div. Sorten, z.B. Max LR06 AA, 8 Stück

Jetzt mit Volg-Treueaktion profitieren!

Tefal

<p>6.40 statt 7.60</p> <p>WERNLI BISCUITS div. Sorten, z.B. Choco Petit Beurre au lait, 2 x 125 g</p>	<p>11.95 statt 14.95</p> <p>NESCAFÉ div. Sorten, z.B. Gold de Luxe, 200 g</p>	<p>1.35 statt 1.60</p> <p>ANANAS 4 Scheiben</p>	<p>4.95 statt 5.90</p> <p>HUNDENNAHRUNG div. Sorten, z.B. Frolic Rind, 1,5 kg</p>
<p>1.80 statt 2.15</p> <p>VOLG EIER-TEIGWAREN div. Sorten, z.B. Spiralen, 500 g</p>	<p>4.20 statt 5.40</p> <p>VOLG REINIGUNGSMITTEL div. Sorten, z.B. Handabwaschmittel Citron, 2 x 750 ml</p>	<p>19.90 statt 27.40</p> <p>MAGA div. Sorten, z.B. Compact, Pulver, 2 x 18 WG</p>	

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und freundlich **Volg**

Positive Erfahrungen mit Elektroautos

Oberwallis Die Elektromobilität gewinnt auch im Oberwallis an Bedeutung und es wurden verschiedene Projekte lanciert. Eine erste Zwischenbilanz sieht positiv aus.

Am derzeit stattfindenden Pariser Autosalon bekennen sich immer mehr Autohersteller zur Elektromobilität. Diese gilt als vielversprechende Zukunftstechnologie, als Hoffnungsträgerin für eine nachhaltige Mobilität und für die Verminderung der Abhängigkeit von fossiler Energie. Nach Angaben des Bundesamts für Statistik nahm die Anzahl Elektroautos in der Schweiz im letzten Jahr um 70 Prozent zu. Trotzdem, in Relation zu den insgesamt knapp 4,5 Millionen Personenwagen, die 2015 auf Schweizer Strassen unterwegs waren, bleiben die rund 7500 Elektroautos überschaubar. Im Wallis verkehrten 2015 insgesamt 405 rein elektrisch angetriebene Personenwagen. Viele Leute bleiben Elektroautos gegenüber skeptisch: Manche trauen der Technik nicht ganz, andere bemängeln die hohen Anschaffungskosten und haben Bedenken wegen der Dichte des Stromtankstellennetzes in der Schweiz. Andere finden Elektroautos schlicht langweilig.

Vorurteile abbauen

Um die Elektromobilität in der Region Brig, Aletsch und Goms zu fördern, lancierte im letzten Jahr eine Gruppe von Initianten, bestehend aus dem Verein «Unternehmen Goms», der EnBag und der Garage Atlantic, das Projekt «E-Mob». Bei diesem Projekt vermieten die Initianten zehn elektrisch angetriebene VW Golf an Gemeinden und Tourismusorganisationen der Region Brig, Aletsch und Goms. Die Elektroautos stehen an den Standorten Brigerbad, Bitsch, Betten Station, Fiesch, Grafenschaft, Reckingen und Münster bereit, wo sie von Feriengästen aber auch von Einheimischen gemietet werden können. Elektroautos seien die ideale Ergänzung, um die Alpenlandschaft auf eine sanfte und nachhaltige Art zu erkunden, sind die Initianten überzeugt.



Die Gleichstromtankstelle bei der EnBag in Gamsen.

«Ein Ziel des Projekts «E-Mob» ist es, Vorurteile über die früher belächelten Elektroautos abzubauen», sagt Sandro Mutter von der EnBag. Nach einem Jahr zieht Thomas Aufderreggen, Projektleiter «E-Mob», eine positive Zwischenbilanz: «Das Angebot wird rege genutzt. Wir haben viele Rückmeldungen von zufriedenen Nutzern bekommen.» Das Projekt dauert vorerst vier Jahre.

100 000-Franken-Tesla in Eischoll

Auch in Eischoll wurde ein Elektroauto angeschafft. Als erster Anbieter im Wallis kann bei der Eischoll Energie AG seit Juni 2015 ein 100 000 Franken teurer Tesla gemietet werden. «Wir haben bewusst kein gewöhnliches Auto ausgewählt», betont Eischolls Gemeindepräsident Patrick Amacker. Mit dem Wagen der für luxuriöse Elektrofahrzeuge spezialisierten Firma Tesla wolle man zeigen: Auch Elektroautos können aufregend sein. Nicht nur der Gemeindepräsident ist von den Fahreigenschaften des Tesla begeistert. Die Auslastung liegt bei 80 Prozent, was sicher auch mit den moderaten Mietpreisen zusammenhängt. Der Tesla wird auch gern als Hochzeitswagen gebucht oder man verschenkt eine Spritzfahrt mit dem Luxus Schlitten. Mehr als die Hälfte sind ausserkantonale Mieter.

Ein Blick auf die Homepage zeigt: Diesen Oktober ist der Wagen schon ausgebucht. Amacker ist denn auch sehr zufrieden und spricht von einem vollen Erfolg. Das Projekt in Eischoll ist vorerst auf drei Jahre angelegt, dann werde entschieden, wie es weitergeht.

Stromtankstelle in Grächen

Auch in Grächen reagiert man auf die zunehmende Nachfrage nach Elektromobilität. Nach Auskunft von Gemeindepräsident Christof Biner erstellt die Gemeinde Grächen zusammen mit der EnAlpin und der EVG Grächen auf dem Dorfplatz eine Zapfsäule für Elektroautos. Die Gemeinde stellt die Parkplätze zur Verfügung, während EnAlpin und EVG die Installation und den Energieverkauf übernehmen. Die Zusammenarbeit dauert vorerst zwei Jahre. Die Inbetriebnahme ist für die kommende Wintersaison 2016/17 vorgesehen.

Schwierige Prognosen

Ein wichtiges Thema ist die Abdeckung mit Stromtankstellen. Ein gutes Netz öffentlich zugänglicher Ladestationen für Elektrofahrzeuge gilt als zentral für die Entwicklung der Elektromobilität. Die Schweiz strebt eine Vollversorgung mit Stromtankstellen an, wie sie Norwegen schon kennt. Das nordische

Land hat die höchste Quote an Elektrofahrzeugen in Europa. Allein in der Hauptstadt Oslo existieren über 1000 Orte, wo man das Auto an die Steckdose anschliessen kann. Heute gibt es in der Schweiz bis jetzt rund 1500 öffentliche Ladestationen, davon rund 10 Prozent sogenannte Schnellladestationen. «Im internationalen Vergleich steht die Schweiz damit immer noch gut da», sagt Stephan Walter, Fachspezialist Mobilität beim Bundesamt für Energie. Zur koordinierten Weiterentwicklung eines Schweizer Ladenetzes lancierte EnergieSchweiz gemeinsam mit dem Verband Swiss eMobility die Plattform «Ladenetz Schweiz».

Wie sich der Elektrofahrzeugbestand in Zukunft entwickeln wird, ist schwierig zu sagen. Eine Studie des Bundes zur Elektromobilität geht davon aus, dass im Jahr 2050 der Anteil Elektroautos je nach Szenario zwischen 30 und 40 Prozent liegen wird. Philipp Walser, Leiter der Fachgesellschaft e'Mobile, ist optimistisch und erwartet, dass sich schon in den nächsten Jahren der Elektrofahrzeugbestand vom heutigen Nischenmarkt zum Massenmarkt entwickelt. Das bedeutet, dass vielleicht schon 2020 mehr als jedes zehnte Auto elektrisch unterwegs ist.

Frank O. Salzgeber

IDEAL FÜR DIE SCHWEIZ: DREI EXKLUSIVE SUZUKI PIZ SULAI® 4x4 SONDERMODELLE MIT KUNDENVORTEILEN BIS Fr. 5 680.-

SCHWEIZER PREMIERE

Piz Sulai

NEW: TURBO-MOTOR
MIT DIREKTEINSPRITZUNG

NEW: TURBO-MOTOR
MIT DIREKTEINSPRITZUNG

NEW: EFFIZIENTE
DUAL-JET-
TECHNOLOGIE



Abb.: NEW SX4 S-CROSS BOOSTERJET PIZ SULAI® TOP 4x4
**NEW SX4 S-CROSS BOOSTERJET
PIZ SULAI® 4x4 BEREITS FÜR Fr. 25 990.-**



Abb.: NEW VITARA BOOSTERJET PIZ SULAI® TOP 4x4
**NEW VITARA BOOSTERJET PIZ SULAI®
TOP 4x4 BEREITS FÜR Fr. 29 990.-**



Abb.: NEW SWIFT PIZ SULAI® TOP 4x4
**NEW SWIFT PIZ SULAI® 4x4
BEREITS FÜR Fr. 17 490.-**

Ihr Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Suzuki Hit-Leasing-Angebot mit attraktiven 3.5%. **Leasing-Konditionen:** 48 Monate Laufzeit, 10000km pro Jahr, effektiver Jahreszins 3.56%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 15% vom Nettoverkaufspreis, Kautions: 5% vom Nettoverkaufspreis, mindestens Fr. 1000.-. Die Laufzeit und Kilometerleistung sind variabel und können Ihren Wünschen und Bedürfnissen angepasst werden. Finanzierung und Leasing: www.multilease.ch. **Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung, inkl. MwSt. (Jubiläums-Bonus bereits abgezogen).** Limitierte Serie. Nur solange Vorrat. Jetzt kaufen und profitieren. Gültig für Vertragsabschlüsse bis 31.12.2016 oder bis auf Widerruf. New Swift PIZ SULAI® 4x4, 5-türig, Fr. 17 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4.8l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: D, CO₂-Emission: 111g/km; New SX4 S-CROSS BOOSTERJET 1.4 PIZ SULAI® 4x4, 5-türig, Fr. 25 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.6l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: E, CO₂-Emission: 127g/km; New Vitara BOOSTERJET 1.4 PIZ SULAI® Top 4x4, 5-türig, Fr. 29 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.4l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: D, CO₂-Emission: 127g/km; Durchschnitt aller Neuwagenmarken und -modelle in der Schweiz: 139g/km.



Die kompakte Nr. 1

Way of Life!

www.suzuki.ch

Garage - Carrosserie

Wyszen AG
3983 Filet-Mörel
Tel. 027 927 19 27



3930 Visp
Tel. 027 948 03 03

Alpin Garage

3918 Wiler (Lötschen)
Tel. 027 939 29 73

GAMPEL
BRATSCHE
STEG
HOHTEN

Die Einwohnergemeinde Gampel-Bratsch schreibt für den Sommer 2017 eine

Lehrstelle als Kauffrau/-mann Profil E
aus.

Hast du Interesse an einer abwechslungsreichen Tätigkeit in der öffentlichen Verwaltung? Für die Besetzung der Lehrstelle bei der Gemeindeverwaltung Gampel-Bratsch suchen wir eine zuverlässige, offene und motivierte junge Person, die die Arbeit in einem kleinen Team sowie den Kontakt mit der Bevölkerung schätzt.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann sende Dein Bewerbungsdossier bis am Freitag, 21. Oktober 2016 an

Gemeinde Gampel-Bratsch
Vermerk „Lehrstelle“
Kirchstrasse 6
3945 Gampel

gemeinde@gampel-bratsch.ch

Nähere Auskünfte erteilt Dir Marco Volken, Gemeinbeschreiber,
027 933 69 03 / marco.volken@gampel-bratsch.ch

LUCA HÄNNI
LIVE IN CONCERT
SA, 3.12.16

MIKE CANDYS
SA, 10.12.16

1815.ch+

Vernissage, Zermatt

Tickets jetzt erhältlich bei ticketcorner.ch

1. Laden Sie die App «1815» im Apple App Store oder Google Play Store herunter.
2. Dieses Symbol weist auf zusätzliche Inhalte hin. Wenn Sie es im «Walliser Boten» sehen, starten Sie die «1815» App.
3. Im grauen Balken wählen Sie den Menüpunkt «1815»+. Die App greift auf Ihren Fotoapparat zu.
4. Sobald Sie das «1815.ch»+ Icon in der Zeitung sehen, drehen Sie Ihr Smartphone/ Tablet um 90° und nehmen Sie das Inserat ins Visier.
5. Auf Ihrem Smartphone/ Tablet werden die zusätzlichen Inhalte nun angezeigt. Geniessen Sie die zusätzlichen Inhalte.

Der steuerfreie private Kapitalgewinn im Fadenkreuz des Fiskus

Zusammenfassung für Eilige in einem Satz:

Je nach Sachverhalt droht bei Unternehmensverkäufen die Gefahr der Umqualifizierung eines steuerfreien privaten Kapitalgewinns in steuerbares Arbeitseinkommen.



von Marco Zeiter, Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis bei der Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner

Grundsätzliches

Käufer und Verkäufer haben bei der Unternehmensnachfolgeregelung meist unterschiedliche Vorstellungen. Der Verkäufer beabsichtigt, einen geeigneten Nachfolger zu finden sowie einen angemessenen Preis für sein Lebenswerk zu erzielen. Der Käufer hingegen will sicherstellen, dass er Zugriff auf das implizite Know-How erhält. Dieses spiegelte sich auch im bisherigen Erfolg des Unternehmens wieder und ist im Kaufpreis enthalten.

Die unterschiedlichen Preisvorstellungen lassen sich mittels sogenannten Earn-Out Klauseln überbrücken. Dabei beinhaltet der Kaufpreis sowohl einen fixen Teil als auch einen oder mehrere variable Teile, die von den tatsächlichen Entwicklungen des Verkaufsobjekts abhängig gemacht werden. Der Kaufpreis wird nicht aufgrund von Annahmen, sondern aufgrund von effektiven, künftigen Ergebnissen bestimmt. Damit reduziert sich das Risiko für den Käufer und er ist tendenziell eher bereit, insgesamt einen höheren Kaufpreis zu bezahlen. So haben beide Parteien Interesse daran, dass das im Unternehmen enthaltene implizite Know-How dem Käufer übertragen wird, was sich positiv auf die Unternehmensentwicklung und auch in einem höheren Kaufpreis niederschlägt.

Steuerliche Aspekte

Steuerlich problematische Fälle ergeben sich dann, wenn der Verkäufer beim Käufer angestellt wird oder bleibt und dafür einen nicht marktgerechten (zu tiefen) Lohn erhält. Kritisch zu hinterfragen sind zudem Earn-Out-Zahlungen, die bei Beendigung des Anstellungsverhältnisses verfallen oder eine verdeckte Entschädigung für eine sonst steuerbare Entschädigung eines Konkurrenz-



Der Fiskus versucht, die Steuerfreiheit in steuerbares (Arbeits-)Einkommen umzuqualifizieren.

verbots im Kaufvertrag beinhalten. In solchen Fällen vertritt der Fiskus den Standpunkt, dass der Kaufvertrag eine arbeitsrechtliche Komponente enthalte und einen Teil oder sogar der gesamte Kaufpreis eine entsprechende Lohnzahlung (Antrittsprämie, Treuebonus resp. Entschädigung für ein Konkurrenzverbot) darstelle. Der ersehnte steuerfreie private Kapitalgewinn wird dann vom Fiskus ganz oder teilweise in ein steuerbares Arbeitseinkommen umqualifiziert, das neben den Einkommenssteuern noch den Sozialversicherungsabgaben unterliegt.

Das Bundesgericht erachtete in einem Urteil im Jahr 2015 den gesamten Unternehmensverkaufspreis als steuerbares Arbeitseinkommen. Massgebend war, dass das Unternehmen erst vor wenigen Monaten gegründet und die künftigen Earn-Out Zahlungen von der Weiterbeschäftigung der Verkäufer abhängig gemacht wurde.

Übernimmt im umgekehrten Fall ein bestehender Mitarbeiter das Unternehmen zu einem Preis, der vom Fiskus als zu tief erachtet wird, wird mitunter argumentiert, dass es sich hierbei um eine

verdeckte Mitarbeiterbeteiligung handle und diese ebenfalls steuerbar sei. Als Argument wird vom Fiskus dann eine Unternehmensbewertung auf Basis der Praktikermethode herangezogen, die die Erträge – aktuell mit 7% – dauerhaft kapitalisiert. Daraus resultiert ein Wert, der am Markt kaum erzielt werden kann.

Fazit

So schön der steuerfreie private Kapitalgewinn für den Verkäufer ist, so sehr stört sich der Fiskus daran und versucht teilweise, die Steuerfreiheit in beispiele-

weise steuerbares (Arbeits-)Einkommen umzuqualifizieren. Dass das Bundesgericht im obigen Urteil den steuerfreien privaten Kapitalgewinn als eine „mit Blick auf den Grundsatz der Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit (...) systemwidrige Ausnahme“ betrachtet, stellt die Verkäufer vor eine zusätzliche Herausforderung. Daher sollten vor einer solchen Transaktion allfällige Steuer- und Sozialversicherungsfolgen sorgfältig abgeklärt werden.

 blog.mattig.ch

Hochfor mattig

mehr Wissen mehr Wirkung

mehr Wert

Erben und Vererben von Immobilien

Optionen und Fallstricke

Montag, 10. Oktober 2016, 18.30 Uhr
Monséjour, 6403 Küsnacht am Rigi

Donnerstag, 13. Oktober 2016, 18.30 Uhr
Alfred Grünwald Saal, 3900 Brig

Mittwoch, 19. Oktober 2016, 18.30 Uhr
Hotel Seedamm Plaza, 8808 Pfäffikon SZ

Dienstag, 25. Oktober 2016, 18.30 Uhr
Company Lodge, 6462 Seedorf

Anmeldungen über
www.mattig.ch/de/home/hochformattig

Mattig-Suter und Partner Schwyz Treuhand- und Revisionsgesellschaft

Schwyz Pfäffikon SZ
Brig Zug Altdorf
Bukarest Timisoara
Sibiu Sofia

Sitz Wallis
Viktoriastrasse 15, Postfach 512
CH-3900 Brig
Tel +41 (0)27 922 12 00
wallis@mattig.ch, www.mattig.ch

Mit Sicherheit für Visp

abp|csp visp-eyholz

Anton Schreiner

Elmar Furrer

Ida Häfliger

Rolet Gruber

Petra In-Albon

Diego Furrer

Christophe Müller

LISTE 2

Erfolg ist lernbar

- Sprachkurse D/E/F/SP/I
- Handelsschule mit Diplom
- Kaderschule HWD/VSK
- Techn. Kaufmann eidg. FA
- Kaufmann/-frau eidg. FZ
- Arzt-/Spitalsekretärin

Jetzt Kursbeginn!

Bénédict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN  PARKING METRO

TEL. 031 310 28 28
www.benedict.ch

Gräberbepflanzung auf Allerheiligen

Mit Rat und Tat stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Friedhof Betten	Mo. 17.10.2016	9.00 – 10.00 Uhr
Friedhof Brig	Di. 18.10.2016	16.00 – 18.00 Uhr
Friedhof Glis	Do. 20.10.2016	14.00 – 16.00 Uhr
Friedhof Grenchols	Mo. 24.10.2016	14.00 – 15.00 Uhr
Friedhof Naters	Di. 25.10.2016	9.00 – 11.00 Uhr
Friedhof Mörel	Di. 25.10.2016	14.00 – 15.00 Uhr



Gerne nehmen wir Bestellungen von Blumen, Erde und Allerheiligengestecke entgegen. **Lieferung auf jeweiligen Friedhof an diesen Tagen kostenlos!**

Gartenservice Aletsch GmbH

Doris & Florian Wirthner-Kuchen
3983 Mörel-Filet | Tel.: 079 245 46 79
www.gartenservicealetsch.jimdo.com

Zuverlässig,
schnell, preiswert

Firma Auto-Export
EXPORT

Kaufe gegen bar
(Unfall + km egal).

Bielstr. 49, 3902 Glis-Gamsen

Nähe Tamoil-Tankstelle

079 253 49 63

Zu verkaufen

1339 m² Bauland

Glis (Holzgasse) –
erschlossen

Fr. 290.–/m²

Tel: 079 721 23 23



Bellwald
TOP OF GOMS

Die Gemeinde Bellwald sucht per 1. Dezember 2016 oder nach Vereinbarung, einen

Mitarbeiter Gemeindedienste

Zu ihren Hauptaufgaben gehören:

- Mitarbeit bei den Gemeindediensten
- Schneeräumung
- Unterhalt der Strassen, Plätze, Wege, Wasserläufe, der Wasserversorgung und des Kanalisationsnetzes sowie aller öffentlichen Gebäude und Anlagen

Sie bringen mit:

- Lehrabschluss in einem handwerklichen Beruf (Bau- oder Metallbranche)
- Zuverlässigkeit
- Selbständigkeit
- Führerausweis

Wir bieten:

- abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit
- zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Stellenbeschreibung, Dienstverhältnisreglement, usw. können auf der Gemeindeverwaltung angefordert werden.

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bis **14. Oktober 2016** an folgende Adresse:

Gemeindeverwaltung Bellwald
Herr Martin Bittel
Gemeindepräsident
3997 Bellwald



Lonzmarkt Gampel... Wo man Freunde trifft

Freitag, 07. Oktober 2016

Rest. Schmiedstube: 19:00 Uhr Marktball mit den „Quattro Amici“, kulinarisch begleitet mit Tessiner Spezialitäten.

Samstag, 08. Oktober 2016

Über hundert Marktstände, Grilladen, Walliser Weine, Raclettes und Alpkäse, Jazzband RE-BEAT, Gesangsgruppe „Quattro Amici“, Kinderparadies auf dem Primarschulhausplatz, Karussell am Marktplatz.

Marktplatz

11:00 h

Übergabe der Jungbürgerbriefe durch die Gemeinde, Apéro für die Bevölkerung und Marktbesucher

11:30 - 14:00 h Jungbürger und Wahlkandidaten im Spiel

14:00 h

Alpkäseversteigerung zu Gunsten der Kirchenrenovation

Bock uf Üsklang

Ab 18:00 Uhr Part im „Chrummu“ (Oberdorf)
Organisation: Verein „Wäschwiibär“



Visp, Mattaweg 13 + 15

Zu vermieten ab sofort

- ▲ Traumwohnungen:
- ▲ 3½- und 4½-Zimmer-Wohnungen sowie Altikas mit Terrasse
- ▲ Top Lage im Zentrum von Visp
- ▲ Hell, modern und geräumig
- ▲ Grosse Küche, Parkettboden
- ▲ Eigene Waschmaschine/TU
- ▲ Grosse Balkone mit Abendsonne
- ▲ Mietzins ab Fr. 1'665.– inkl. NK
- ▲ Jetzt 2 Monate mielfrei wohnen!

as immobilien ag
3203 Mühleberg
031 752 05 55
www.as-immo.ch

 svit

SMK SCHWEIZ

alaCasa.ch

Code: 3978701

as immobilien

Gold- und Silberankauf

Wir bezahlen für 20er Vreneli CHF 250.–

GOLDORO 

Montag, 10. Oktober 10-16 Uhr (bei Bibliothek) «Grünwaldsaal» Schlosstrasse 30 3900 Brig
Dienstag, 11. Oktober 10-14 Uhr «im Bankgebäude» Bahnhofstrasse 10 3930 Visp

Wir kaufen Ihren GOLD – SILBER – PLATIN Schmuck / Uhren / Goldmünzen / alle Silbermünzen / Zahngold usw. den Sie nicht mehr tragen, aus Erbschaften stammt, defekt ist oder nur in der Schublade liegt.

J. Pascale & L. Pascale Team
Sihlbruggstrasse 105 · 6340 Baar
Telefon 041 242 00 24

Ankauf von Zinn und versilberter Ware!

Saastal: Schär solls richten

Saastal Der Aufbau der neuen Marketingorganisation ist im vollem Gang. Erste Entscheide wurden bereits gefällt. So soll mitunter Pascal Schär der starke Mann an der Spitze werden.

Wie RZ-Leser wissen, werden im Saastal die beiden touristischen Organisationen, namentlich die «Saastal Marketing AG» sowie «Saas-Fee/Saastal Tourismus» zusammengelegt. Der Präsident von Saas-Fee/Saastal Tourismus, Ambros Bumann sagte unlängst zur RZ, dass damit künftig Doppelspurigkeiten und Unklarheiten bei der Zuständigkeit vermieden werden sollen. Läuft alles nach Plan, soll die neue Organisation mit der Bezeichnung Saastal Tourismus AG, ab dem kommenden 1. November ihre Arbeit aufnehmen. Die entsprechenden Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Dazu gehören mitunter mutmasslich auch Entscheidungen auf personeller Ebene. Und dabei sollen bereits erste Würfel gefallen sein. Wie nämlich aus mehreren zuverlässigen Quellen zu erfahren ist, soll der jetzige Leiter der Saastal Marketing AG, Pascal Schär, das Ruder an der Spitze der neuen Organisation übernehmen. Ambros Bumann wollte sich auf Anfrage nicht dazu äussern. Auch bei der Zusammensetzung und Sitzverteilung des Verwaltungsrats sollen erste Weichen gestellt sein. So ist zu vernehmen, dass die vier Saaser Gemeinden je einen Sitz im achtköpfi-



(Foto: Photopress/Saas-Fee)

Als Chef der neuen Marketingorganisation im Saastal ist Pascal Schär (kl. Bild) im Gespräch.

gen Gremium erhalten. Zwei sollen von neutralen, externen Personen besetzt werden und je einen erhalten die Hohaas und Saastal Bergbahnen.

Antrag der Leistungsträger

Mit dieser Zusammensetzung sind aber offenbar nicht alle gänzlich einverstanden. So stellten vor Kurzem die örtlichen Hotelier- und Apartmentvereine sowie «Shopping Paradise», zuhanden der Gemeinde Saas-Fee einen Antrag. Dieser liegt der RZ vor. Die drei Organisationen verlangen darin ein Überdenken der Sitzverteilung. Konkret wollen sie zulasten der doppelten externen Vertretung einen Sitz für «Einheimische, welche sich mit touristischem Herzblut voll und ganz für die

Destination einsetzen». Damit würde der jetzige Tourismusverein, welcher nach der Gründung der neuen Organisation als Interessengemeinschaft weitergeführt werden soll, ebenfalls im Verwaltungsrat vertreten sein. Weiter heisst es: «Bei einer Zustimmung können sich die meisten Vereinsmitglieder mit der Gründung der neuen Organisation einverstanden erklären. Bei einer Ablehnung wird das Begehren der Ur- und Burgerversammlung zur Abstimmung unterbreitet.» Gemäss Roger Kalbermatten, dem Gemeindepräsidenten von Saas-Fee, hat der Gemeinderat darüber beraten und entschieden, dass der Talrat darüber befinden soll. Dieser Sitzungstermin steht noch aus.

Peter Abgottspon

Windrad auf dem Simplon?

«Windrad-Neubau in der Kritik», schrieb die RZ Ende Juli. Die bestehende Windkraftanlage auf dem Simplonpass soll vollständig zurückgebaut – und später durch die Jetstream Sempione GmbH wieder aufgebaut werden. Geplant ist, dass das neue Windrad mehr als doppelt so hoch sein wird. Der Rotordurchmesser (53 Meter) soll sogar mehr als viermal so gross werden wie der bestehende. Neben mehreren Einsprachen, die bei der Gemeinde Simplon Dorf eingegangen sind, haben auch Umweltverbände gegen das Projekt gesprochen. So auch der WWF Oberwallis, Pro Natura und die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz. Jean-Claude Bregy, mit 22 Prozent an der Jetstream Sempione GmbH beteiligt, wollte sich mit den Einsprechern an einen Tisch setzen. Dazu kam es jedoch nicht. Der RZ sagt er: «Wir sind es nicht gewohnt, so lange auf eine Antwort zu warten, deshalb wollten wir handeln und uns mit den Parteien treffen.» Es sei jedoch nicht einfach, dass sich alle gleichzeitig an einem Ort besammeln, sagt er. Martin Rittiner, Gemeindepräsident von Simplon Dorf, rechnet nicht mehr damit, dass der Kanton noch in diesem Jahr über die Angelegenheit entscheidet. «Es ist gut möglich, dass sich der Gemeinderat der kommenden vier Jahre um die Angelegenheit kümmern muss», sagt der abtretende Präsident. Die Kosten für ein Repowering liegen zwischen einer Million und ein-einhalb Millionen Franken. ks

WETTBEWERB!
CHF 3'000.- Preisgeld zu gewinnen
auf www.wkb.ch/anlage

WKB  Step Invest

**Kontinuierlich investieren
um Ihre Ziele zu erreichen**



**Walliser
Kantonalbank**
www.wkb.ch

Vertrauen schafft Nähe



Diese Anzeige weder ein Angebot, ein Kauf- oder Verkaufsangebot noch eine Anlageempfehlung dar. Die historischen Performances stellen keinen Indikator für die laufenden oder zukünftigen Performances dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

So viel investieren die Parteien in

Oberwallis Sie verfolgen alle dasselbe Ziel: einen Sitz in der Gemeinde-Exekutive. Unterschiedlich hoch sind jedoch die Budgets, welche die Ortsparteien dafür zur Verfügung haben.

Sie zieren die Strassen in den grösseren Oberwalliser Gemeinden: Ob mitten in Naters, im Zentrum von Visp oder in der Briger Bahnhofstrasse, überall lachen uns Kandidatinnen und Kandidaten der unterschiedlichsten Parteien an. Die Message ist klar: Wählt mich. Wahlplakate sind im Kampf für die begehrten Plätze in den Regierungen der grossen Oberwalliser Agglomerationen zu einem unverzichtbaren Mittel geworden. Weiter setzen die Parteien auf Flyer. Und: Auf den persönlichen Austausch mit der Bevölkerung.

Mandatsträger stemmen Wahlbudget

Die SP Brig-Glis/Naters/Brigerberg verteilte kürzlich bei der Rottenbrücke am frühen Morgen vorbeigehenden Passanten Gipfeli. «Damit zeigten wir uns volksnah», sagt Präsident Hans-Josef Jossen. Weiter setzt die SP-Ortspartei auf Plakate und Flyer, die in sämtlichen Postbriefkästen in der Region landeten. Das Budget liegt wie vor vier Jahren bei 15 000 Franken und wird sowohl durch Mitgliederbeiträge wie auch durch Beiträge der Mandatsträger gestemmt. Anders bei der CVP Ortspartei Brig-Glis/Gamsen/Brigerbad. «Wer in den Stadtrat gewählt wird, zahlt pro Jahr 10 Prozent der Entschädigung als Stadtrat zurück», sagt Alexander Schmid, der die Ortspartei präsidiert. Damit hat die CVP in Brig reagiert. Denn: Vor vier Jahren trug die Wahlkosten, wer gewählt wurde. Da die CVP damals einen Sitz verlor,

musste Stadträtin Lucia Näfen alleine für die Kosten aufkommen. Das Budget der CVP Brig-Glis/Gamsen/Brigerbad liegt laut Parteipräsident zwischen 20 000 und 30 000 Franken. Dies entspreche in etwa demselben Betrag wie vor vier Jahren.

Briger CSP mit Spendenaufwurf

Die «Gelben» haben in der Stadtgemeinde Brig-Glis/Gamsen/Brigerbad weniger Geld zur Verfügung als die «Schwarzen». Leander Williner, Chef des CSP-Wahlkomitees in der Sionstadt, dazu: «Unser Budget beträgt zwischen 10 000 und 15 000 Franken exklusiv den persönlichen Ausgaben.» Haupteinnahmequelle, um das Budget zu stemmen, ist laut Williner ein Spendenaufwurf in CSP-nahen Kreisen. Bei der SP Visp spricht Gilbert Truffer, Präsident der Ortspartei, von «beschränkten finanziellen Mitteln», die



Unterschiedliche Wahlbudgets: Die befragten

Budget 2017: Kosten für Gesundheit



Gesundheitsministerin Waeber-Kalbermatten muss auch 2017 steigende Kosten hinnehmen.

Region Die Kosten für Gesundheit und soziale Wohlfahrt steigen auch im kommenden Jahr. Dennoch dürfte sich die finanzielle Situation des Kantons verbessern.

«Mit einem Ertragsüberschuss von 0,2 Millionen Franken und einem Finanzierungsüberschuss von 0,5 Millionen Franken weist der Budgetentwurf 2017 positive Resultate aus und hält die gesetzlichen Bestimmungen der Ausgaben- und Schuldenbremse ein.» Diese guten Nachrichten kann Staatsratspräsidentin Esther Waeber-Kalbermatten im Vorentwurf des Budgets 2017 bekannt geben. Dank der Anteile an den Gewinnen der Schweizerischen Nationalbank in den Jahren 2015 und 2016 und der Zunahme bestimmter Einnahmen, konkret verzeichnete der Kanton höhere Steuereinnahmen, dürften die Fehlbeiträge aus der Vergangenheit Ende 2016 vollständig abgeschrieben sein, hält der Budgetvorentwurf weiter fest. «Das Bud-

get 2017 profitiert somit von einer besseren finanziellen Ausgangslage als das Budget 2016», so die Staatsratspräsidentin. «Obwohl sich der finanzielle Kontext verbessert hat, ist das wirtschaftliche Umfeld nach wie vor von vielen Unwägbarkeiten geprägt.»

Kanton spürt Prämienschock

Obwohl sich die finanziellen Aussichten für den Kanton verbessert haben, müssen in einigen Bereichen auch im kommenden Jahr steigende Kosten hingenommen werden. Im Gesundheitswesen muss der Kanton auch 2017 tiefer in die Tasche greifen. Man geht davon aus, dass hier 27 Millionen Franken mehr benötigt werden. Massgeblichen Anteil daran haben die Subventionen für die Krankenkassenprämien, hier muss der Kanton gemäss Budgetvorentwurf acht Millionen Franken mehr aufwenden. Staatsratspräsidentin und Gesundheitsministerin Waeber-Kalbermatten betont jedoch bereits: «Dies genügt aber nicht, da der durchschnittliche Prämienanstieg 2017 für Erwachsene im Kanton Wal-

ihren Wahlkampf



Ortsparteien investieren zwischen 10 000 und 30 000 Franken in den Wahlkampf.

der Partei für den Wahlkampf zur Verfügung stehen. «Dies sind rund 10 000 Franken», sagt Truffer. Beinahe doppelt so hoch ist das Budget bei der Visper SVP. Die SVP – national als finanzstarke Partei bekannt – betreibt in der Lonza-Stadt mit einem Budget von 18 000 Franken den Wahlkampf. Ortsparteipräsident Michael Kreuzer sagt: «Zu diesem Betrag kommt noch die persönliche Wahlwerbung.» Zudem gelte es zu betonen, dass aufgrund von Plakatveranstaltungen der SVP (siehe Seite 19) in Visp (Schmiere-reien oder Verkleben) zusätzliche Kosten entstehen können.

FDP mit unterschiedlichen Budgets

Bei der FDP sind die Wahlbudgets in Brig-Glis/Gamsen/Brigerbad und Visp unterschiedlich. Die «FDP.Die Liberalen und Gewerbe» in der Simplonstadt

investieren rund 20 000 Franken in den Wahlkampf. Der Wahlkampfleiter und frühere Stadtrat, Matthias Eggel, erklärt: «Dieser Betrag ist exklusiv der persönlichen Wahlwerbung der einzelnen Kandidaten.» Eggel weiss, dass vor allem amtierende Stadträte mit der Ambition auf weitere vier Jahre im Stadtrat noch einen Betrag in die persönliche Wahlwerbung investieren werden. Bei der «FDP.Die Liberalen und Unabhängige» in Visp rechnet der Präsident der Ortspartei und Gemeinderat Christoph Föhn mit einem Budget von rund 10 000 Franken. Den Grossteil des Budgets stellt der Parteipräsident dabei gleich selbst zur Verfügung. Denn: Jeder amtierende Gemeinderat zahlt 10 Prozent der Entschädigung als Gemeinderat in die Wahlkasse ein. Föhn ist in Visp zurzeit der einzige FDP-Vertreter im Gemeinderat. **ks**

und soziale Wohlfahrt steigen weiter

lis 6,4 Prozent beträgt und somit höher ist, als wir ursprünglich annahmen.» Zusätzlich steige auch die Anzahl Personen bei den Sozialhilfebezügern, den Bezüglern von Ergänzungsleistungen bei AHV und IV sowie die Anzahl Pfandbriefe, die von den Krankenversicherern vorgelegt werden, ständig an. «Dies hat zur Folge, dass sowohl die Höhe des Bezugs wie auch die Berechtigung für einen Bezug angepasst werden muss», so die Gesundheitsministerin weiter.

Spitalaufenthalte kosten mehr

Ebenfalls mehr Geld muss im kommenden Jahr auch für die ausserkantonalen Hospitalisierungen ausgegeben werden. Der Kanton rechnet mit einer Zunahme der Kosten von 7,5 Millionen Franken. Dies hat verschiedene Gründe. «Die ausserkantonalen Hospitalisierungen stiegen in den letzten Jahren kontinuierlich um jährlich rund 5 Prozent an. Zum Teil sind sie medizinisch begründbar, da im Wallis nicht jeder medizinische Eingriff durchgeführt werden kann», sagt Waeber-Kalbermat-

ten. Allerdings geht der Kanton davon aus, dass die Zunahme nicht nur diesem Umstand geschuldet ist und will sich mehr Klarheit verschaffen. «Eine Umfrage zu den Gründen, warum man sich lieber ausserhalb des Kantons behandeln lässt, ist vorbereitet», kündigt die Gesundheitsministerin an. Des Weiteren steigen auch die Kosten für die öffentlichen und privaten Spitäler im Kanton. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass der Kanton ab dem kommenden Jahr ein Prozent mehr an den Kosten für einen Spitalaufenthalt übernehmen wird, während der Krankenkassenanteil entsprechend sinkt.

Soziale Wohlfahrt wird teurer

Doch nicht nur im Gesundheitswesen muss die Staatsratspräsidentin dem Parlament höhere Kosten präsentieren. Auch im Bereich der sozialen Wohlfahrt muss der Kanton im kommenden Jahr wohl mehr Geld ausgeben. Gesamthaft rechnet man mit 16 Millionen Franken Mehrausgaben. Mit 3,3 Millionen davon entfallen auf die sozialen Institutionen. «Das Budget für

den Bereich der sozialen Institutionen wurde entsprechend den neuen Plätzen für die Beherbergung und für neue Tagesstrukturen angepasst», erklärt die Staatsratspräsidentin. «Zwischen September 2016 und September 2017 sind dies alleine 43 Plätze im Oberwallis bei insieme und der Fux campagna.»

2,4 Millionen mehr für Sozialhilfe

Weniger stark fällt der Anstieg der Kosten für die Sozialhilfe aus. Hier geht man «nur» von 2,4 Millionen Franken mehr aus. «Das Budget 2017 für die Sozialhilfe basiert auf der Entwicklung der Sozialhilfekosten der letzten Jahre», sagt Esther Waeber-Kalbermatten. «Das Budget wurde jedoch aufgrund der vom Grossen Rat im September und Dezember 2015 beschlossenen Massnahmen wie die Streichung der Integrationspauschale und die Verminderung der finanziellen Hilfe auf 500 Franken für junge Erwachsene angepasst.» Zudem steigt die Anzahl neuer Gesuche weniger stark an. Aufgrund der demografischen Entwicklung steigen auch die Kosten für die Ergänzungsleistungen

weiter an, man rechnet mit einem Plus von rund sieben Millionen Franken im kommenden Jahr.

Auch in Zukunft höhere Kosten

Der Trend von steigenden Kosten für Gesundheit und soziale Wohlfahrt wird sich wohl auch in den kommenden Jahren fortsetzen. Aufgrund der Alterung der Bevölkerung, des technologischen Fortschritts in der medizinischen Behandlung, der Entwicklung im Versorgungsumfang von Patienten und der Inanspruchnahme von Leistungen sei nicht mit sinkenden Kosten zu rechnen. «Ziel der Mehrjahresplanung ist es daher, dass der jährliche Anstieg gebremst wird», so die Staatsratspräsidentin. Auch bei der Sozialhilfe will der Kanton in den kommenden Jahren weiter auf die Kostenbremse treten. «Wir sind dabei, zusätzliche Wiedereingliederungsprogramme zu lancieren. Ziel ist es, das System zu stärken, damit Sozialhilfebezügler möglichst schnell wieder unabhängig werden», so Waeber-Kalbermatten.

Martin Meul

Neun Barrys auf einen Streich

Martinach Süsser Nachwuchs in der Bernhardinerzucht in Martinach. Hündin «Hesta du Grand St. Bernard» brachte neun Welpen zur Welt.

Neun Bernhardinerwelpen vervollständigen die Barry-Familie in Martinach. Die neun Welpen wurden bereits Mitte August per Kaiserschnitt geboren. Der sogenannte R-Wurf – drei Weibchen (Radja, Rangoon, Romy) und sechs Rüden (Ramsès, Ramzy, Rasmus, Remo, Risco und Rooney) sind alle wohlauf und putzmunter. Unter der Obhut von Hündin «Hesta» und der Pflege der Tierpflegerinnen entwickeln sich die neugeborenen Welpen prächtig. Voller Neugierde erkundigen sie ihr näheres Umfeld

und stellen den Tagesbetrieb auf den Kopf. In den nächsten drei Wochen sind die kleinen Bernhardinerhunde im Barryland – dem Museum der Bernhardinerhunde in Martinach – zu sehen.

Erst letzte Woche sind die Bernhardiner vom Grossen Sankt Bernhard in ihr Winterquartier nach Bourg-St-Pierre gezogen. Auf der zwölf Kilometer langen Wanderung wurden die Hunde von den Tierpflegerinnen und interessiertem Publikum begleitet. Im nächsten Frühjahr werden die Hunde wieder auf den Grossen Sankt Bernhard ziehen und den Sommer dort verbringen. rz



**Bachhalteweg
Brig**
Zentrales Wohnen im Grünen

**Moderner Wohnungsbau
in bester Wohnlage**

**zu verkaufen: 3 ½ bis 6 ½ Zi Whg
Baubeginn 2017**

Planung und Ausführung

RITZ HANS
ARCHITEKTUR & PLANUNG

T: 027 927 21 72, M: 079 221 04 10, www.ritzplan.ch

Verkaufspartner

RE/MAX

T: 027 924 68 68, M: 079 221 04 11, www.remax-oberwallis.ch

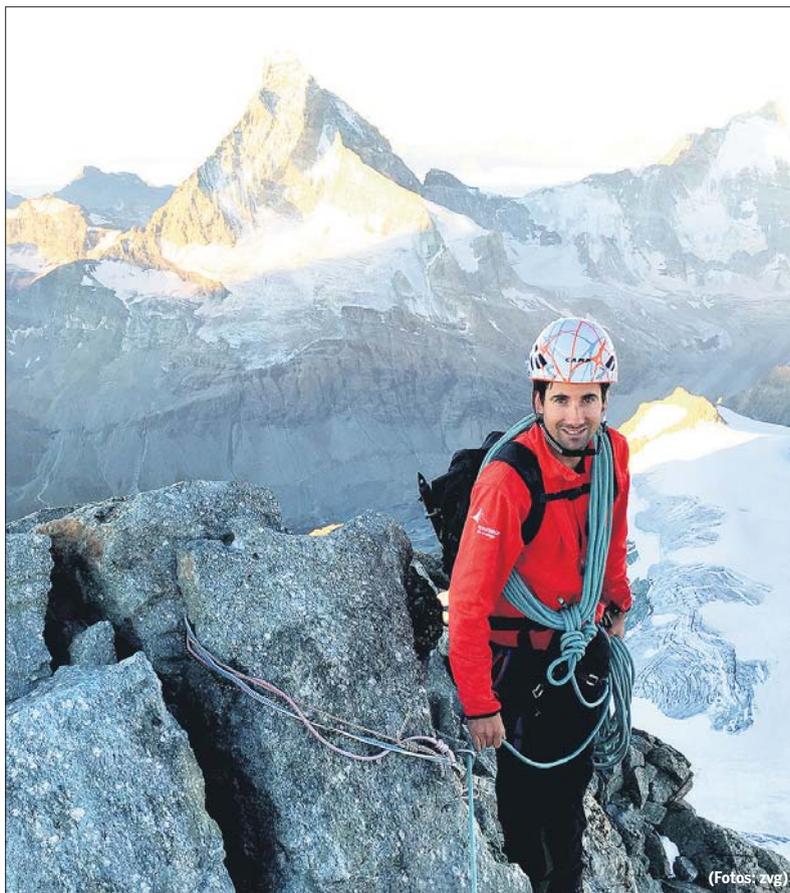
Den Bergsteigervirus im Blut

Brig-Glis Dominik Nellen (32) hat alle Viertausender der Schweiz bezwungen. Der passionierte Bergführer über seine grosse Leidenschaft und die Gefahren am Berg.

Wenn Dominik Nellen über seine Arbeit als Bergführer und Skilehrer spricht, dann strahlt er mit der Sonne um die Wette. «Für mich ist es jedes Mal ein wunderschönes Erlebnis, die Berge hautnah zu erleben und mit meinen Gästen die Natur zu geniessen», sagt Nellen. Dass der frühere Banker und Versicherungskaufmann, der an der Uni in Bern ein BWL-Studium absolvierte, seine Leidenschaft zum Beruf macht, war alles andere als klar. Denn erst vor fünf Jahren begann er die Ausbildung zum eidgenössisch diplomierten Bergführer, die er vor drei Jahren erfolgreich abgeschlossen hat.

Vom Vater geprägt

Seine Passion für die Berge kommt nicht von ungefähr. Schon als Bub nahm ihn sein Vater, mit dem er heute eine Bergsteigerschule führt, mit auf verschiedene Bergtouren. «Die Freude und Leidenschaft für die Berge habe ich von ihm mitbekommen», sagt Nellen. Wenn er mit seinen Gästen unterwegs ist, dann erzählt Nellen Geschichten aus alten Tagen, schwärmt von der Schönheit der Berge, oder steigt auch mal stillschweigend den



Dominik Nellen hat alle 4000er in den Schweizer Alpen bezwungen.

Berg hinauf. «Die Gäste sind sehr unterschiedlich. Während einige die Natur lieber still erleben wollen, reden andere munter drauflos», weiss Nellen. «Darum muss man zuerst herausfinden, wie man mit dem Gast umgehen soll.» Nellen sieht sich nicht nur als Bergführer, sondern auch als «Entertainer, Alleinunterhalter, Arzt und

Psychologe», wie er lachend anfügt. Der Vielseitigkeit seines Berufs sind keine Grenzen gesetzt. Doch genau darum mag Nellen seinen Job. «Es macht Spass, mit den unterschiedlichsten Menschen in den Bergen unterwegs zu sein, und ich bin dankbar dafür, dass ich mein Hobby zum Beruf machen kann», meint Nellen.

Eindrucksvolles Erlebnis

Dass er inzwischen alle 48 4000er der Schweiz bestiegen hat, «hat sich so ergeben», stellt er nüchtern fest. «Das ist wie mit den Panini-Fussballbildchen. Am Anfang bekommt man schnell viele zusammen, aber bis zum Schluss zieht sich das Ganze in die Länge.» Und wer ist nun der schönste 4000er? «Das Weisshorn», kommt es wie aus der Pistole geschossen. «Einerseits gefällt mir die Route ausgezeichnet und andererseits war meine Mutter bei der Besteigung mit dabei. Das war ein sehr spezielles und emotionales Erlebnis für mich», erinnert sich Nellen. Zugleich sei das Weisshorn einer der anspruchsvollsten 4000er über-

haupt. «Aber auch das Schreckhorn ist nicht einfach zu besteigen», weiss Nellen. Wenn er nicht gerade mit einer Seilschaft in den Schweizer Alpen oder im benachbarten Ausland unterwegs ist, verschlägt es den passionierten Bergsteiger schon mal in den hohen Norden. «Erst dieses Jahr war ich eine Woche lang auf einem Schiff in den norwegischen Fjorden und habe von hier aus mit meinen Gästen verschiedene Skitouren unternommen. Das war etwas vom Eindrucksvollsten und Schönsten, was ich je erlebt habe», schwärmt Nellen.

Skilehrer und Barbetreiber

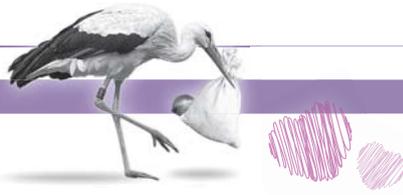
Auch in seiner Freizeit treibt er zusammen mit seiner Frau viel Sport. «Wir unternehmen sehr viel. Momentan ist das allerdings ein bisschen schwierig, da meine Frau schwanger ist», sagt Nellen und schmunzelt. Während den Wintermonaten unterrichtet er als Skilehrer auf der Riederalp. «Ein schöner und guter Ausgleich zu meiner Arbeit als Bergführer», sagt Nellen, der mit seinem Cousin in Eigenregie eine Après-Ski-Bar aufbaut, die auf diese Wintersaison hin in Betrieb genommen werden soll. «Mit der Bar wollen wir in erster Linie ein junges Klientel ansprechen und ein zusätzliches Angebot schaffen.»

Von Unwetter überrascht

Bevor Nellen zu einer Tour aufbricht, studiert er die Route und den Wetterbericht. «Mit einer seriösen Vorbereitung könnte ein Grossteil der Unfälle vermieden werden», ist er sich sicher. Nichtsdestotrotz wurde auch er schon von einem Unwetter überrascht. «Aus diesem Grund musste ich unfreiwillig eine Nacht bei tiefen Temperaturen im Freien verbringen. Aber das war bisher glücklicherweise die einzige Ausnahme», fügt er an. Nellen ist sich der Verantwortung bewusst, die sein Beruf mit sich bringt. «Die Anforderungen werden immer grösser und die Gäste wollen auf ihrer Tour ein Erlebnis haben. Darum müssen wir gute Arbeit abliefern.» Vor diesem Hintergrund will er auch in Zukunft viele Gäste in die Berge führen.



Der Weg ist das Ziel: Nellen mit einer Seilschaft beim Aufstieg.



Alizée Heiniger ♀
29.4.2016, 48,5 cm, 2930 g
Salgesch



Bogdan Nikoloski ♂
29.5.2016, 52,5 cm, 3780 g
Leukerbad



Liano Imhasly ♂
31.5.2016, 46 cm, 2740 g
Fieschertal



Jelena Brantschen ♀
10.6.2016, 41 cm, 1726 g
St. Niklaus



Nelio Luis Fux ♂
24.6.2016, 50 cm, 3250 g
Ried-Brig



Nino Zerzuben ♂
5.7.2016, 51,5 cm, 4220 g
Glis



Chloé Jacot ♀
8.7.2016, 49 cm, 3320 g
Leuk-Stadt



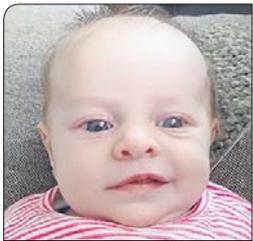
Jan Straub ♂
23.7.2016, 51 cm, 3020 g
Ried-Brig



Tiara Marlène Julier ♀
23.7.2016, 49 cm, 3045 g
Raron



Joshua Albert ♂
29.7.2016, 51 cm, 3430 g
Baltschieder



Finya Mia Gottsponer ♀
29.7.2016, 49 cm, 3310 g
Visperterminen



Mischa Lio Lambrigger ♂
9.8.2016, 48 cm, 2630 g
Visp



Alina Studer ♀
10.8.2016, 46 cm, 2590 g
Glis



Nevio Volken ♂
12.8.2016, 50 cm, 3690 g
Fiesch



Elias Wagenblass ♂
15.8.2016, 52 cm, 3600 g
Neuenegg/Zermatt



Noeline Eberhardt ♀
26.8.2016, 46,3 cm, 2880 g
Gampel



Alessandro Fornoni ♂
30.8.2016, 47 cm, 3150 g
Niedergesteln



David Frauenfelder ♂
31.8.2016, 51 cm, 3020 g
Visp



Emely Lorenz ♀
5.9.2016, 47 cm, 2950 g
Törbel



Louisa Köppel ♀
11.9.2016, 46 cm, 2550 g
Guttet-Feschel

SIND SIE KÜRZLICH GLÜCKLICHE ELTERN GEWORDEN?

Möchten Sie dieses frohe Ereignis in der RZ veröffentlichen? Dann schicken Sie uns ein Foto (vorzugsweise digital mit einer Mindestgrösse von 250 KB) Ihres Neugeborenen mit folgenden Daten: Vorname, Name, (m/w), Geburtsdatum, Grösse in Zentimeter, Gewicht in Gramm und den Wohnort (optional) an folgende Adresse: RhoneZeitung Oberwallis, Pomonastrasse 12, 3930 Visp oder senden Sie Ihre Daten an: layout@rz-online.ch

Ganz persönlich für Sie da.

Mit passenden und flexiblen Versicherungslösungen für Privatpersonen und Unternehmen. Lassen Sie sich von uns beraten.

Generalagentur Brig, Furkastrasse 34
3900 Brig, 058 277 78 30, info.brig@css.ch
www.css.ch





Polygraf/in



Jan Brantschen und Laurent Perren (l.),
Polygrafenlehrlinge bei der Valmedia AG.

Visp Jan Brantschen und Laurent Perren absolvieren beide eine Lehre als Polygraf bei der Valmedia AG in Visp. Polygrafen gestalten und bearbeiten Texte und Bilder für Printmedien und elektronische Medien. Am Computer bereiten sie Texte, Bilder, Grafiken und Illustrationen so auf, dass sie fehlerfrei, übersichtlich gegliedert und ästhetisch überzeugend sind. Dazu sind sie dafür verantwortlich, dass die Daten einwandfrei ausgedruckt oder auf einem Bildschirm dargestellt werden. Polygrafen bewegen sich damit an der Schnittstelle zwischen Produktion und Gestaltung. Diese Möglichkeit zu gestalten und kreativ tätig zu sein, ist für Perren einer der Gründe, dass er sich für die Lehre als Polygraf entschieden hat. «Ich habe das 10. Schuljahr gemacht und etwas in Richtung Gestaltung gesucht. So bin ich auf die Ausbildung zum Polygrafen gekommen», sagt der 19-Jährige, der das dritte Lehrjahr absolviert. Auch dem 16-jährigen Brantschen (1. Lehrjahr), gefällt es, als Polygraf kreativ zu sein und eigene Ideen umsetzen zu können. Neben der Kreativität sind aber auch technisches Verständnis, gute Computerkenntnisse, eine exakte Arbeitsweise so-

«Als Polygraf kann ich kreativ tätig sein»

wie das Gespür für Formen und Farben wichtige Voraussetzungen für die Ausbildung zum Polygrafen. Das erste Lehrjahr verbringen die angehenden Polygraf fast ausschliesslich in der Berufsfachschule in Bern. Brantschen arbeitet nur in seinen Schulferien bei der Valmedia. Vom zweiten bis zum vierten Lehrjahr gehen die Polygrafenlehrlinge dann einmal die Woche an die Berufsfachschule. «Die Schule in Bern ist speziell ausgerüstet, so dass die Lernenden in den unterschiedlichsten Bereichen praktisch üben und Erfahrungen sammeln können. Dies kommt dem Betrieb zugute, denn die Lernenden haben so viele Fertigkeiten erworben, die sie im zweiten Lehrjahr dann im Betrieb anwenden können», sagt Hugo Treyer, Geschäftsführer der Valmedia. Auch wenn der Alltag der Polygraf von der Arbeit am Computer geprägt ist, spielt auch die Zusammenarbeit im Team sowie der Kontakt mit Kunden eine wichtige Rolle. «Für jeden, der bei der Valmedia eine Ausbildung beginnen will, ist eine Schnupperlehre zwingend. So können wir einen künftigen Lehrling kennenlernen und schauen, ob er ins Team passt», sagt Treyer. **fos**

JOB-INFOS

POLYGRAF/IN

Dauer der Lehre:
4 Jahre

Anforderungen:

- Sinn für Formen und Farben
- gutes Vorstellungsvermögen
- Freude an Computerarbeit
- gute Auffassungsgabe
- gutes Sprachempfinden in erster und zweiter Landessprache
- Geduld und Ausdauer
- exakte und selbstständige Arbeitsweise
- Farbunterscheidungsvermögen

Bildung in beruflicher Praxis:

In grafischen Betrieben, Grafikateliers, Werbeagenturen, bei Multimedia-Dienstleistern

Abschluss:

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis
«Polygraf/in EFZ»

Berufsverhältnisse:

Polygrafen arbeiten überall dort, wo Print- und Screenmedien vorbereitet oder verarbeitet werden: in Druckereien, Druckvorstufenbetrieben, Grafikateliers, Werbeagenturen und bei Multimedia-Dienstleistern sowie in entsprechenden Abteilungen von grösseren Betrieben. Dank ihrer breiten Ausbildung sind Polygraf vielseitig einsetzbar.

Weiterbildungsmöglichkeiten:

Eidg. Fachausweis als typografischer Gestalter für visuelle Kommunikation, Techno-Polygraf, Druckkaufmann; Publikationsmanager mit eidg. Diplom, Bachelor of Science in Medientechnik, Bachelor of Arts in visueller Kommunikation

Weitere Informationen unter:

www.berufsbildung-vs.ch

NEU: ONLINESHOP
WWW.PLOTTVAL.CH

**EINFACHE UND SCHNELLE
ONLINE-BESTELLUNG
24 STUNDEN
7 TAGE DIE WOCHE.**

**IHR OBERWALLISER PARTNER FÜR
POSTER, LEINWANDBILDER
UND VIELES MEHR.**

Kluge Köpfe für ein anderes Brig-Glis

Steuern für Vermögende senken, Sparen am falschen Ort, Angst vor Fremden schüren oder Wohnquartiere im Zuge des neuen Bahnhofplatzes mit Mehrverkehr belasten: Die bürgerlichen Parteien kochen alle mehr oder weniger das gleiche politische Süppchen.

Anders die SP und Unabhängigen. Ihre Liste Nr. 5 ist die einzige Alternative zum bürgerlichen Eintopf - inhaltlich und personell. Innovativ, solidarisch und weltoffen engagiert sich die SP für ein lebendiges und wohnliches Brig-Glis, wo Menschen und Lebensqualität zuoberst auf der Liste stehen. Keine andere Partei kommt mit einem so frischen, aufgestellten Team daher. Neben den bewährten Männern Carlo Schmidhalter, Stadtrat seit acht Jahren, und Werner Jordan, SBB-Fachexperte und Marathonläufer, mit vier jungen, kompetenten Powerfrauen:

- Die 33-jährige Ökonomin Laura Kronig, mit acht Jahren Grossrats Erfahrung, arbeitet für die Finanzkommission des Ständerats.
- Die 31-jährige Sozialpädagogin Anita Heinzmann, als Mitglied der Geschäftsleitung zuständig für das Case Management von insiem Oberwallis.
- Die 27-jährige Master in Geschichte/Germanistik Dragana Vidic, Gymnasiallehrerin in Ausbildung.
- Die 27-jährige Politologin Claudia Alpiger, wissenschaftliche Assistentin an der Uni Bern.

So viel Kompetenz und Engagement garantiert, dass die SP und Unabhängigen ihre lösungsorientierte Politik verstärkt fortsetzen können. Darum: Am 16. Oktober auf die klugen Köpfe für ein anderes Brig-Glis setzen!

SP Brig-Glis-Naters-Brigerberg

Wier schaffe Oornig

Mit diesem Wahlkampfeslogan hat die SVP Visp-Eyholz die Themen Ordnung und Sicherheit oben auf die politische Agenda gesetzt. Ziel ist es, einen zweiten Sitz im Gemeinderat zu erlangen, um das frei werdende Ressort Sicherheit übernehmen zu können und anschliessend konkrete Massnahmen für mehr Ordnung und Sicherheit umzusetzen.

Startete die SVP vor vier Jahren mit lediglich einem Kandidaten in die Gemeinderatswahlen, so stehen dieses Jahr mit Gemeinderat Michael Kreuzer, Grossratssuppleantin Sophie Sarah Dreyer-Erne, Manuela Imesch, Beat Gasser, Paul Hutter, Benjamin Kolb und Alfredo Werlen bereits sieben Kandidaten auf der SVP-Liste. Gemeinsam stehen diese Kandidaten hinter folgendem Massnahmenplan für mehr Ordnung und Sicherheit:

- Mit einem zweiten Sitz im Gemeinderat möchte die SVP das Ressort Sicherheit übernehmen und damit Verantwortung in diesem Kernthema der Partei wahrnehmen.

- Erhöhung der Polizeipräsenz und Patrouillen im Zentrum und den Wohnquartieren.
- Anschaffung eines Polizei- und Drogenspürhundes, für mehr Sicherheit und die Bekämpfung der Drogenkriminalität insbesondere am Visper Bahnhof und im Quartier Kleegärten.
- Straffällige Asylbewerber dürfen nicht mehr ins Asylheim Visp zurückkehren, sondern müssen ausserhalb von Visp untergebracht werden.
- Die Fussgängerstreifen an der Kantonsstrasse in Visp und Eyholz sind wiederherzustellen.
- Die Sozialhilfeanträge müssen endlich wieder, wie in anderen Gemeinden, im Gemeinderat behandelt werden.

Für mehr Oornig und Sicherheit in Visp-Eyholz: SVP Liste 5!

SVP Visp-Eyholz

Wir übernehmen Ihre Parkgebühr!

Die FDP Brig-Glis-Gamsen-Brigerbad will eine attraktive Gemeinde. Deshalb setzen wir uns u.a. für mehr blaue Zonen und eine Stunde gratis parkieren ein. Wer sein Auto nur kurze Zeit parkiert, egal ob auf einem öffentlichen Parkplatz oder in einem Parkhaus, soll deswegen nicht sein Portemonnaie zücken und lästige Münzen zusammensuchen müssen.

Wir sind überzeugt: Was es in anderen Gemeinden bereits seit längerem gibt und was in den ausserhalb gelegenen Einkaufszentren üblich ist, muss auch in unserer Gemeinde umgesetzt werden. Mehr blaue Zonen bzw. eine Stunde gratis parkieren, ist sowohl im Interesse der Bürgerinnen und Bürger als auch des Gewerbes. Um diese zentrale Forderung zu unterstreichen, waren sämtliche Kandidaten der Liste Nr.

4 FDP. Die Liberalen & Gewerbe vergangenen Donnerstag auf mehreren gebührenpflichtigen Parkplätzen in Brig und Glis präsent und übernehmen die Parkgebühr für eine Stunde. Die Aktion war ein voller Erfolg und es gab zahlreiche positive Reaktionen sowie gute Gespräche. Dies zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind und die Parkgebühren ein wichtiges Thema sind. Wir wollen eine attraktive Gemeinde – sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als auch für das Gewerbe.

Darum: Wer eine attraktive Gemeinde mit u.a. mehr blauen Zonen und einer Stunde gratis parkieren will, der wählt die Liste Nr. 4 FDP. Die Liberalen & Gewerbe.

FDP Brig-Glis-Gamsen-Brigerbad



GEMEINDERATSWAHLEN

WAHLFORUM

Am Wochenende vom 15./16. Oktober wählt das Walliser Stimmvolk die Gemeinderäte. Dazu hat die «RhoneZeitung» für vier Ausgaben die Spalten für Stellungnahmen der Parteien geöffnet. Jede Partei kann pro Ausgabe einen Text veröffentlichen. Einsendeschluss ist jeweils am Montagabend.

Die RZ behält sich vor, zu lange Texte zu kürzen oder ehrverletzende Passagen zu streichen. Das letzte Wahlforum für die bevorstehenden Gemeinderatswahlen erscheint am 14. Oktober. **rz**

Tierliebhaberin sucht Zuhause

Reckingen Sie hat schon vielen todkranken Tieren wieder auf die Beine geholfen. Nun aber sucht Jolanda Schwegler für sich selbst und für ihre Tiere ein neues Zuhause.

«Wenn man sieht, wie anhänglich die Tiere werden, gibt mir das den Mut, immer weiter fortzufahren», erzählt Jolanda Schwegler. Vor fünf Jahren ist sie vom Aargau nach Reckingen gezogen, und brachte Hunde, Katzen, Vögel, Hasen, Meerschweinchen und sogar Exoten wie Schildkröten mit. Inzwischen besitzt sie sogar noch drei Schafe und zwei Zwergziegen, die man ihr mal geschenkt hat. Alle ihre Tiere hätten jedoch ihre individuelle Geschichte zu erzählen – genauso wie Schwegler selbst.

«Hilft mir aufzustehen»

So ist sie etwa ins Goms gezogen aufgrund gesundheitlicher Probleme. Schmerzhafte Gelenke, kranke Lungen und Allergien, namentlich auf Pollen, führten dazu, dass ihr der Arzt empfohlen hat, auf 1200 Meter über Meer oder höher zu wohnen. Die gesundheitlichen Schwierigkeiten sind so gravierend, dass sie auf Unterstützung der IV angewiesen ist. In dieser schwierigen Lage sind es aber wiederum die



Jolanda Schwegler kümmert sich liebevoll um ihre Tiere.

Tiere, «die meinem Leben eine Aufgabe geben und eine Verantwortung. Sie motivieren mich, jeden Morgen aufzustehen und mich um sie zu kümmern». Meist sind es Tiere, die verwahrlost waren oder denen sie buchstäblich das Leben gerettet hat.

Schulter als Ruhekitzen

Da ist etwa Kater Tiger. «Ich habe ihn etwa halbjährig aus einem Tierschutzfall übernommen», erzählt sie. «Er hatte Schnupfen, eine Lungenentzündung, war verletzt, hatte ein verklebtes Auge und war nicht grösser als ein dreimonatiges Kätzchen.» Schwegler päppelte den kleinen Kater auf, indem

sie ihn fünf- bis sechsmal täglich gefüttert hat – wobei allein schon das Fressen das Tier dermassen erschöpft habe, dass es noch vor dem Futternapf eingeschlafen sei. Es dauerte Wochen, bis sie es zu einem Tierarzt bringen konnte um ihm mittels einer Operation das noch verklebte Auge zu öffnen. Heute sucht sich Tiger Schweglers Schulter aus um sich, wenn sie am Küchentisch sitzt, darauf auszuruhen. Ihren Hund Daimon, ein kleiner Zwerg-Rehpincher, besitzt sie sogar schon seit zehn Jahren. «Er kam mit einem unbehandelten Ellbogen-Bruch zu mir, es ging ihm aber auch psychisch sehr schlecht und er war sehr ängstlich», erzählt sie.

Heute spielt er gerne mit den Katzen «und wird manchmal sogar frech».

Erschwerte Wohnungssuche

Nach fünf Jahren in Reckingen steht Schwegler nun vor einer neuen Herausforderung. Das Haus, indem sie noch wohnt, soll verkauft werden, weshalb sie bis Ende Jahr ausziehen muss. Die vielen Tiere und die Herausforderungen aufgrund ihrer eigenen gesundheitlichen Probleme erschweren ihr aber die Suche nach einer neuen Bleibe. «Weil ich auf die IV angewiesen bin, wird mehr als 1000 Franken Miete für mich nicht drinliegen», sagt Schwegler. Zudem ist sie auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen, die in normaler Gehdistanz erreicht werden können, damit sie für die zahlreichen Tiere Futter kaufen kann. Vor allem aber will sie sich von keinem ihrer Tiere trennen. **chz**



Jolanda Schwegler mit Kater Tiger.

Verschmierte SVP-Plakate in Visp

Visp Es sind sieben Köpfe auf einem Plakat, die dasselbe Ziel verfolgen: Sie wollen den zweiten SVP-Sitz im Visper Gemeinderat. Nun wurden mehrere ihrer Wahlplakate verschmiert. Den Ortsparteipräsidenten ärgerts.

Es ist offensichtlich: Nicht jeder freut sich über alle Kandidierenden, die mit ihrer Partei einen Sitz im Gemeinderat anstreben. Auffallend ist jedoch, dass immer wieder SVP-Wahlplakate verschmiert werden (die RZ berichtete bereits vor den Wahlen 2012). Michael Kreuzer, Präsident der SVP-Ortspartei Visp/Eyholz, sagt dazu: «Persönlich

belastet es uns Kandidaten nicht, wenn Plakate verschmiert werden, doch es ist mit einem finanziellen Aufwand verbunden, beschädigte Plakate zu ersetzen.» Kreuzer weiss, dass es kein Zufall ist, dass immer wieder SVP-Plakate beschmiert werden. «Es ist offensichtlich, dass stets systematisch vorgegangen wird, denn Plakate anderer Parteien werden selten bis nie beschmiert», sagt er und fügt an, dass einzelne Plakate auch mit Eiern beworfen wurden. Kreuzer dazu: «Das zeigt, dass wir vieles richtig machen, wenn einige Leute einen derart grossen Aufwand betreiben, um uns zu schaden.» **ks**



Ein Plakat mit den Kandidaten der SVP wurde in der Lonzastadt verschmiert.



Susten



Diverse Landparzellen

- 3 Baulandparzellen (7205 m²)
- 3 landwirtschaftliche Parzellen (6595 m²)
- Parzellen bilden eine Einheit
- Baulandparzellen können einzeln gekauft werden
- Ruhige Lage

Verkaufspreis auf Anfrage

Elmar Mathieu 079 252 61 27
elmar.mathieu@remax.ch

Naters



4 ½-Zimmer-Attikawohnung

- Gute Lage an der Weingartenstrasse
- Grosse Terrasse
- Grosszügiger Wohn- und Essraum
- Baujahr 1981
- Wohnfläche ca. 120 m²
- Inkl. Parkplatz in der Einstellhalle
- Zum Teil sanierungsbedürftig
- Ortsbushaltestelle in der Nähe

Verkaufspreis: Fr. 410 000.–

Markus Furrer 079 252 59 39
markus.furrer@remax.ch

Naters



Mehrfamilienhaus «Stapfen»

- 5 ½ -Zimmer-Wohnung
- 1. Obergeschoss
- sonnige und ruhige Lage
- 148 m² Bruttogeschossfläche
- Innenausbau nach Wahl des Käufers
- auf Wunsch Einzelgarage
- Nähe Ortsbushaltestelle

Verkaufspreis: Fr. 630 000.– (exkl. PP)

Trudy Leiggenger 079 221 04 11
trudy.leiggenger@remax.ch

Naters



4 ½-Zimmer-Wohnung

- Gute Lage an der Weingartenstrasse
- Sehr guter Zustand
- Cheminée im Wohnraum
- Baujahr 1981
- Nähe Ortsbushaltestelle
- Parkplatz in der Einstellhalle
- Besichtigung und Bezug nach Vereinbarung

Verkaufspreis: Fr. 290 000.– (exkl. PP)

Trudy Leiggenger 079 221 04 11
trudy.leiggenger@remax.ch

Saas-Fee



Ferienhaus «Anatas»

- 3 ½-Zimmer-Duplexwohnung
- Schöne Lage im Herzen von Saas Fee
- Baujahr 2008
- Wohnfläche 88 m²
- Bezugsbereit
- Besichtigung und Übernahme nach Vereinbarung

Verkaufspreis: Fr. 800 000.–

Stefan Supersaxo 079 628 39 44
stefan.supersaxo@remax.ch

Saas-Fee



Ferienhaus «Perrine»

- 3 ½-Zimmer-Wohnung
- Schöne, ruhige Lage
- Wenige Meter neben dem «Alpin Express»
- Baujahr 2009
- Wohnfläche 80 m²
- Besichtigung und Übernahme nach Vereinbarung

Verkaufspreis: Fr. 730 000.–

Stefan Supersaxo 079 628 39 44
stefan.supersaxo@remax.ch

Raron



Wohn- und Autohaus

- 2 x 4 ½-Zimmer-Wohnung
- Autohaus mit:
 - Verkaufsräumen
 - Büros/Empfang
 - Werkstatt mit 3 Liften
 - Lager
 - Tankstelle

Verkaufspreis auf Anfrage

Elmar Mathieu 079 252 61 27
elmar.mathieu@remax.ch

Ulrichen



Ferienhaus «Polaris»

- 3 ½-Zimmer-Wohnung
- Schöne Lage, direkt bei der Loipe
- 2. OG
- Wohnfläche 90 m²
- Grosser Balkon
- Innenausbau nach Wahl des Käufers
- PP in der Einstellhalle
- Bezug Frühjahr 2018

Verkaufspreis: Fr. 470 000.– (exkl. PP)

Markus Furrer 079 252 59 39
markus.furrer@remax.ch

Täsch



6 ½-Zimmer-Maisonette im 1. OG & DG

- Baujahr 1998
- Bruttowohnfläche 167 m²
- Offener Wohn- und Essbereich
- Grosse Dachterrasse 42 m²
- Zentral, gut erschlossen und dennoch ruhig
- Ideale Familienwohnung
- Garage als Option

Verkaufspreis: Fr. 675 000.–

Mario Fuchs 079 338 94 79
mario.fuchs@remax.ch

Brigerbad



2 ½-Zimmer-Wohnung

- Baujahr 1980
- Sonnige und ruhige Lage
- Bushaltestelle vor dem Haus
- 5 Gehminuten zum Bad
- Netto-Wohnfläche: ca. 58 m²
- Wohn-Esszimmer, Küche
- Grosse Waschküche, Fahrradraum, Keller
- Inkl. Mobiliar + Aussenparkplatz

Verkaufspreis: Fr. 160 000.–

Frank Zurbriggen 079 220 27 46
frank.zurbriggen@remax.ch

Gasenried



Chalet «Erbji» auf 1640 m ü.M

- Baujahr 1990, ruhige, sonnige Lage
- Solider, ausgezeichneter Zustand, gutes Raumkonzept, schöner Umschwung, Garten
- Erdgeschoss: Küche, Wohnzimmer, Tages-WC, Dusche, Obergeschoss: 3 Schlafzimmer (7 Betten), WC, Badezimmer
- Waschmaschine, Tumbler, Bodenheizung
- Inkl. Garagenbox, Mobiliar, Inventar

Verkaufspreis: Fr. 480 000.–

Frank Zurbriggen 079 220 27 46
frank.zurbriggen@remax.ch

Zermatt



Geschmackvoll möblierte 2 ½-Zi-Dachwohnung

- Baujahr 2008, fast neuwertiger Zustand
- Matterhornblick
- Möblierung im Kaufpreis inbegriffen
- Bruttowohnfläche 58 m²
- Sonnig, hell und geräumig
- 10 bis 12 Gehminuten vom Zentrum
- Gute Zufahrt mit Taxi gewährleistet
- Zweitwohnung

Verkaufspreis: Fr 750 000.–

Mario Fuchs 079 338 94 79
mario.fuchs@remax.ch



Hans Ritz
Geschäftsinhaber
079 221 04 10
hans.ritz@remax.ch



Markus Furrer
Region Aletsch/Saastal
079 252 59 39
markus.furrer@remax.ch



Trudy Leiggenger
Region Brig-Glis/Naters
079 221 04 11
trudy.leiggenger@remax.ch



Frank Zurbriggen
Region Visp/Grächen
079 220 27 46
frank.zurbriggen@remax.ch



Mario Fuchs
Region Zermatt/Täsch
079 338 94 79
mario.fuchs@remax.ch



Stefan Supersaxo
Region Saas-Fee/Saastal
079 628 39 44
stefan.supersaxo@remax.ch



Elmar Mathieu
Region Leuk/Leukerbad
079 252 61 27
elmar.mathieu@remax.ch

Illegales Wahlplakat der CSP auf dem Briger Sebastiansplatz?

Brig-Glis Die CSP hat auf dem Sebastiansplatz ein riesiges Smiley als Wahlwerbung an einem Kunstwerk aufgehängt. «Alles legal», sagt die Partei.

«Keep smiling» hiess es über das vergangene Wochenende in Brig-Glis. Auf dem Sebastiansplatz am Kunstwerk «Aperçu» des Künstlerkollektivs «Das Blaue Becken» hatte man ein Banner mit einem freundlichen Smiley aufgehängt. Wer sich in den letzten Tagen etwas mit den Wahlkampagnen der Parteien auseinandergesetzt hatte, der erkannte darin schnell das Maskottchen der CSP-Ortspartei. Das riesige Smiley war also nichts anderes als ein Mittel im Wahlkampf, auch wenn ein expliziter Hinweis auf die Urheber fehlte.

Keine Bewilligung für Smiley

Allerdings unterliegen Wahlplakate strengen Auflagen. Für das Anbringen sind Bewilligungen nötig. Ausserorts ist die Kantonspolizei zuständig, auf dem Gemeindegebiet die Gemeindeverwaltung. «Eine explizite Bewilligung für dieses Transparent haben wir nicht erteilt», heisst es dazu je-



Über das Wochenende grinste ein riesiges Smiley der CSP über dem Sebastiansplatz. «Völlig legal», sagt die Partei.

doch aus dem Präsidialamt der Stadtgemeinde Brig-Glis.

Im Rahmen des Risottofests

Wurde das Transparent also illegal am Kunstwerk angebracht? «Nein», sagt der zuständige Wahlkampfleiter der CSP, Leander Williner. «Das Smiley wurde im Rahmen des Risottofestes der CSP am vergangenen Freitag aufgehängt und diese Veranstaltung war von der Stadtgemeinde bewilligt.» Zu den Auflagen solcher Aktionen gehört, dass Passanten nicht aggressiv angesprochen und belästigt werden und dass der Busverkehr über den

Stadtplatz nicht beeinträchtigt wird. «In welcher Form Transparente und dergleichen eingesetzt werden, ist den Veranstaltern überlassen», sagt Williner. «Für uns ist das Transparent ein Erfolg, schliesslich sorgte es für grosse Aufmerksamkeit.»

Kein Kommentar der Künstler

Die Schöpfer des Kunstwerks «Aperçu», das Architektenkollektiv «Das Blaue Becken» wollen die Aktion der CSP derweil nicht kommentieren. Ein Mitglied des Kollektivs, Julian Oggier, sagt: «Die Installation wurde ohne politischen Hintergrund auf-

gestellt, so soll es aus unserer Sicht auch bleiben.» Eine kleine Spitze in Richtung der Guerilla-Wahlkampfaktion kann sich Oggier dann aber doch nicht verkneifen. «Die am kommenden Freitag stattfindende Bewegungsshow der beiden Performance-Künstlerinnen Carina Pousaz und Jennifer Skolovski von der «Compagnie Digestif», schätzen wir sicher mehr als dieses Transparent, da es sich bei der Show um eine kreative und pointierte Interaktion mit der Installation handelt, die unsere Gedanken künstlerisch weiterspinnnt.»

Martin Meul

DIESE WOCHE AUF RRO TV



RZ
MAGAZIN

HERBSTMARKT IN VISP

Do, Sa, Mo 19.00 - 20.00 - 21.00

So 19.00 - 21.00

Beim traditionellen Herbstmarkt in den Visper Strassen war auch dieses Jahr wiederum so richtig Flanieren und Feilschen angesagt. Und das bei prächtigem Spätsommerwetter.



RZ
MAGAZIN

PAINTBALL-ANLAGE

Do, Sa, Mo 19.00 - 20.00 - 21.00

So 19.00 - 21.00

Ob Neuling, Turnier- oder Freizeitspieler, beim Paintball erlebt jeder viel Spass und Action. Adrenalin ist ebenso garantiert. Dies bestätigt ein Besuch in der Paintball-Anlage in Gamsen.



bergluft
Das Walliser Erlebnismagazin

WEINMUSEUM SALGESCH

Do, Sa, Mo 19.40 - 20.40 - 21.40

So 19.40

Die in einem ehemaligen Winzerhaus untergebrachte Dauerausstellung des Weinmuseums Salgesch bietet ein umfassendes und lebendiges Panorama der Walliser Weinbautradition.



erlesen

MIT CORINNE EGGS

Fr, Di 19.40 - 20.40 - 21.40

So 20.40

Rico Erpen im Gespräch mit Corinne Eggs, Filialeiterin der ZAP Visp, über ihren vielseitigen Beruf, den aktuellen Büchermarkt und ihre persönlichen Favoriten.

«Gondo ist für mich eine Herzensangelegenheit»

Gondo/Zwischbergen Läuft alles nach Plan, dann wird Roland Squaratti (48) eine weitere Amtsperiode als Gemeindepräsident in Angriff nehmen. Squaratti über die sinkenden Wasserzinsen, eine mögliche Fusion und die Zukunft der Simplonsüdseite.

Roland Squaratti, in den nächsten Tagen jährt sich zum 16. Mal die Unwetterkatastrophe von Gondo, bei der 13 Menschen ihr Leben verloren haben. Sind Ihnen die Bilder noch präsent?

Sicher. Gerade in diesen Tagen sind die Schreckensbilder immer präsent. Aber auch während des Jahres werde ich immer wieder an den Unglückstag im Jahr 2000 erinnert. Ich bekomme im Schnitt zwischen zehn und zwölf Anfragen von Gruppen, die eine Ortsbesichtigung wünschen und sich über die Katastrophe informieren wollen. Allein im September habe ich drei Ortsführungen gemacht. Letztthin war eine Frau vor Ort, deren Vater in die Ausbildung der Kinder investiert hat, die beim Unglück zu Halb- oder Vollwaisen wurden. Dieser Mann ist in der Zwischenzeit gestorben und die Tochter lässt nun eine Biografie über ihren Vater verfassen. Aus diesem Grund war sie auch in Gondo und hat sich nach dem Befinden der damals betroffenen Kinder erkundigt und sich mit ihnen getroffen.

Sie wurden vor dem Hintergrund dieses traurigen Ereignisses über Nacht national bekannt. Wie denken Sie heute darüber?

Ich bin froh, ist diese Zeit vorbei. Ich bin in einfachen Verhältnissen aufgewachsen und schätze es, im Hintergrund zu agieren. Durch das Ereignis hatte ich viele Medienanfragen und war schweizweit bekannt wie ein bunter Hund. Heute kennen mich die Leute im Oberwallis, aber in der Deutschschweiz bin ich mehrheitlich unbekannt. In dieser Rolle fühle ich mich sichtlich wohler.

In einer einmaligen Sammelaktion hat die Glückskette über 70 Millionen Franken für die Unwettergeschädigten gesammelt und das Dorf wieder aufgebaut. Heute sind zwar keine Schäden mehr sichtbar, aber auch fast keine Menschen mehr im Ort. War der Wiederaufbau sinnvoll?

Wir haben zwar kein Bevölkerungswachstum, aber die Einwohnerzahl hat sich inzwischen bei 85 bis 90 Personen eingependelt. Damit sind wir sehr zufrieden. Vor dem Wiederaufbau haben wir damit gerech-



net, dass längerfristig zwischen 80 bis 100 Personen in Gondo bleiben werden. In diesem Bereich bewegen wir uns heute. Darum war es sicher sinnvoll, dem Willen der Spenderinnen und Spender nachzukommen und das Dorf wieder aufzubauen. Beim Unwet-

«Die Lastwagen am Simplon sind eine tickende Zeitbombe»

ter wurden zehn Gebäude mit insgesamt 30 Wohneinheiten zerstört. Die Gemeinde hat in einem Gebäude vier 4 1/2-Zimmer-Wohnungen gebaut und im anderen zwei 5 1/2-Zimmer-Wohnungen. Dazu haben zwei Privatpersonen zwei Einfamilienhäuser erstellt. Insofern war es eine überschaubare Investition.

Trotzdem sind einige Bewohner nicht mehr nach Gondo zurückgekehrt?

Durch das Ereignis mussten alle Einwohnerinnen und Einwohner einen Monat lang von Gondo wegziehen. Auch die Grenzwächter mit ihren Familien. Die meisten haben danach ihren Wohnsitz nicht mehr in Gondo aufgeschlagen. Früher machten die Grenzwächter mit ihren Familien rund einen Drittel unserer Bevölkerung aus. Heute haben nur noch drei Grenzwächter und ein Zollbeamter ihren Wohnsitz in Gondo.

Der Katastrophentourismus gehört der Vergangenheit an und die Euphorie um den Wiederaufbau ist längst verflogen. Auch die Zollabfertigung wird nach Gamsen verlagert. Keine guten Aussichten für das Grenzdorf...

Die Stellen für die Zollabfertigung haben wir verloren. Dem ist so. Aber das viel grössere Problem sind die Lastwagen, die von Italien kommend über den Simplonpass fahren. Viele Lastwagen, vor allem aus Osteuropa, sind in einem himmeltraurigen Zustand und werden jetzt an der Grenze nicht mehr auf ihre Fahrtauglichkeit hin überprüft. Das ist eine tickende Zeitbombe. Darin besteht eine potenzielle Gefahr. Weniger für die Simplonsüdseite, sondern vielmehr für die Nordseite. Daran ändern auch die angekündigten sporadischen Kontrollen wenig. Es ist eine Frage der Zeit, bis etwas Schlimmes passiert.

Was müsste man Ihrer Meinung nach tun?

Auf der Simplonsüdseite müssten zwingend ständige technische Kontrollen durchgeführt werden. Alles andere ist Augenwischerei. Aber ich habe das Gefühl, die Politik wird erst reagieren, wenn sich ein gravierender Unfall ereignet hat.

Zum Wiederaufbau: Auch das Hotel Restaurant und Seminarzentrum «Stockalperturm», das für 7,5 Millionen renoviert wurde, hat von seiner einstigen Anziehungskraft verloren. Sind Sie zufrieden mit der Belegung?

Momentan führt ein Walliser Wirtepaar den Stockalperturm. Die Rückmeldungen der Gäste sind sehr



gut. Wir vom Stiftungsrat würden es begrüßen, wenn die Öffnungszeiten im Sommer ein bisschen länger wären. Natürlich war die Belegung vor zehn Jahren höher als heute. Das hatte aber auch damit zu tun, dass die Medienpräsenz damals viel höher war als heute.

Sie selbst haben immer gepredigt, dem Dorf neues Leben einzuhauchen, um dann als «Fahnenflüchtiger» das Zwischbergental zu verlassen und Ihren Wohnsitz in den Talgrund zu verlegen...

Im Mai 2005 ereignet sich zwischen Gondo und meinem Wohnort im Zwischbergental ein grosser Felssturz, der die Strasse stark beschädigte. Weil der besagte Strassenabschnitt durch den Kanton aus finanziellen Gründen nicht wintersicher gemacht werden konnte und auch meine Kinder mehrmals täglich diesen Streckenabschnitt für den Schulweg passieren mussten, habe ich mich zusammen mit meiner Frau entschlossen, den Wohnsitz zu wechseln. Das Risiko, dass mir oder meiner Familie etwas passiert, war mir zu hoch.

Inzwischen präsidieren Sie Ihre Heimatgemeinde von Brig-Glis aus und werden eine weitere Periode als Gemeindepräsident in Angriff nehmen. Warum tun Sie sich das an?

Das ist für mich eine Herzensangelegenheit. Ich bin in Zwischbergen geboren und liebe mein Heimatdorf. Zudem bin ich gerne Gemeindepräsident. Ich

«Die Einnahmen aus der Wasserkraft sind stark rückläufig»

habe Freude an dieser Arbeit und die Aufgabe ist sehr vielfältig. Ich denke an das Kraftwerk, die Nationalstrasse oder die Grenzwaht. Auch den Kontakt zu den Nachbargemeinden schätze ich sehr. Alles, was man gerne macht, belastet nicht.

Gondo hat viele Jahre sehr gut von den Wasserzinsen gelebt. In der Zwischenzeit ist das Geschäft mit dem

flüssigen Gold weniger lukrativ. Wie sehen Sie die Zukunft?

Zwei Drittel unserer Einnahmen stammen aus der Wasserkraft. In den letzten Jahren haben wir rund 1,1 Millionen Franken an Wasserzinsen und eine halbe Million an Steuereinnahmen aus dem Kraftwerkbetrieb eingenommen. In der Zwischenzeit sind die Einnahmen der Gewinnsteuern weggefallen. Zudem wird der Wasserzins ab 2019 neu ausgehandelt. Auch

«Eine Fusion ist nur mit mehreren Gemeinden sinnvoll»

den Bau des Pumpspeicherkraftwerkes im Zwischbergental mussten wir sistieren. Bei den heutigen Strompreisen rechnet sich die Investition nicht mehr. Längerfristig wird die Wasserkraft aber wieder an Bedeutung gewinnen, weil es eine saubere Energie ist.

Ihre Gemeinde zählt rund 100 Einwohner, die Nachbargemeinde Simplon Dorf knapp 300 Einwohner. Warum wehren Sie sich gegen eine Fusion?

Ich wehre mich nicht gegen eine Fusion. Aber ich bin nur für eine Fusion, die auch Sinn macht, das heisst es bringt nichts, wenn zwei so kleine Gemeinden fusionieren. Im Fall der Simplonsüdseite muss man darüber nachdenken, eine Fusion mit Termen/Ried-Brig anzustreben oder sogar mit Brig-Glis als grosse Zentrumsgemeinde. Das macht Sinn, alles andere bringt relativ wenig.

Auch touristisch rühren Sie mit der grossen Kelle an. So hat sich Gondo kurzerhand mit der Brig Simplon Tourismus AG zusammengeschlossen. Dadurch brachten Sie die Nachbargemeinde Simplon Dorf in Zugzwang...

Das stimmt so nicht. Die Gemeinde Brig-Glis ist uns angegangen und hat angefragt, ob wir Interesse hätten, in einer gemeinsamen Tourismusdestination mitzumachen. Dass Simplon Dorf dadurch in Zugzwang geraten ist, mag stimmen. Aber letztlich macht auch touristisch gesehen nur eine grosse Destination Sinn.

Dass Sie nach der Kooperation mit der Brig Simplon Tourismus AG die Gelder für die Geschäftsstelle auf der Südseite gestrichen haben, wird Ihnen auf der Simplonsüdseite heute noch übel genommen...

Wir beteiligen uns finanziell sehr wohl am Tourismus auf der Simplonsüdseite. Nach der Gründung der Brig Simplon Tourismus AG wurde eine Halbtagesstelle für die Simplonsüdseite garantiert. An den jährlichen Kosten von 45 000 Franken beteiligt sich die Stiftung Lebensraum Simplon Süd, die nach dem Unwetter von der Glückskette ins Leben gerufen wurde, mit 25 000 Franken. Dieses Geld stammt von Gondo. Weitere 10 000 Franken zahlt die Gemeinde Simplon und 10 000 Franken zahlt Simplon Tourismus. Daran ist Gondo ebenfalls beteiligt. Insofern stimmt es nicht, dass wir uns finanziell nicht einbringen.

Der Simplonsüdseite weht künftig ein rauer Wind entgegen. Das Bevölkerungswachstum stagniert, das Durchschnittsalter steigt und die Aufgaben der Gemeinden werden nicht kleiner. Ist die Simplonsüdseite bald Geschichte?

Nein. Allein die Nationalstrasse, die über den Simplonpass führt, bringt Leben in unsere Region. In Gondo selbst haben wir drei Tankstellen und drei Lebensmittelgeschäfte, die dank des Durchgangsverkehrs erhalten werden können. Davon wird die Simplonsüdseite auch in Zukunft profitieren.

Walter Bellwald

ZUR PERSON

Vorname: Roland **Name:** Squaratti **Geburtsdatum:** 22. August 1968 **Familie:** verheiratet, drei Kinder, ein Enkelkind **Beruf:** Treuhandexperte **Funktion:** Gemeindepräsident Zwischbergen **Hobbys:** Curling, Feuerwehr, FC Sitten

NACHGEHAKT

Ich mache nur noch eine Periode als Gemeindepräsident.	Ja
Ich trinke lieber Whisky als Wein.	Nein
Nach meiner Pensionierung werde ich wieder im Zwischbergental ansässig.	Ja
(Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)	

Styling Gala in Brig – s

Brig Sie sind herzlich willkommen zur zweiten Styling Gala am 8. Oktober in der Simplonhalle in Brig. Ab 17.00 Uhr öffnen die Türen für alle neugierigen und interessierten Besucher. Auch dieses Jahr erwartet Sie ein abwechslungsreiches und spannendes Programm. Bereits im Vorfeld investierten die Lernende viel Zeit, um an diesem Tag ihre Arbeiten einem breiten Publikum zu präsentieren.

Zum Auftakt werden die Auszubildenden des ersten Lehrjahres in der Kategorie «Zopfen» ihr Können unter Beweis stellen. Des Weiteren werden die verschiedenen Kreationen in der Kategorie «Galafrisuren» und «Fantasiefrisuren»

dargeboten. Eine Fachjury bewertet die einzelnen Arbeiten und prämiert die besten in der abschliessenden Rangverkündung. Besuchen Sie uns an der Styling Gala und freuen Sie sich auf einen schönen Abend mit vielen fantasievollen Frisuren.

Party pur ab 22.00 Uhr

Im Februar 1994 wurde im Visper La Poste das erste Lehrlingsfrisieren durchgeführt. Die Lernenden der Oberwalliser Coiffeurbetriebe sollten eine Gelegenheit erhalten, ihr Gelerntes einmal im Jahr einem grossen Publikum zeigen zu



coiffureSUISSE

Styling Gala '16

Lehrlings-Frisieren
8. Oktober 2016
Simplonhalle in Brig

Eintritt 17.-
ab 22:00 10.-

www.styling-gala.ch

Programm

Samstag, 8. Oktober 2016

17 Uhr	Türöffnung
19 Uhr	Beginn
19.10 – 19.30	1. Lehrjahr Zopfen
19.40 – 20.00	2. Lehrjahr Galafrisur
Pause	
20.40 – 21.00	3. Lehrjahr Fantasiefrisuren
21.00 – 21.10	Jury auf der Bühne Showteil 3. Lehrjahr
ca. 21.30	Rangverkündung
22 Uhr	Party mit WintersHome Band
24 Uhr	Tombola Ziehung Hauptpreise Ende der Styling-Gala

EST. 2010
Jessica's
HAIR FACTORY
Alpentherme | CH - 3954 Leukerbad
+41 (0)27 470 11 36
info@jessicas-hair-factory.ch
www.jessicas-hair-factory.ch

HAUTE COIFFURE

Schmid
HARRY VISP

Seien Sie dabei!

können. Hatten die Organisatoren anfangs noch mit kleineren Schwierigkeiten wie Stromausfällen und anderem zu kämpfen, hat sich der Anlass immer mehr zu einem Event entwickelt, welcher nicht nur für die Lernende und ihre Angehörigen, sondern für die ganze Oberwalliser Bevölkerung von Interesse ist. Mit ein bisschen Glück gewinnen Sie noch einen der tollen Hauptpreise in der grossen Tombolaziehung!

Tickets gibts an der Tageskasse, bei den Lernenden oder bei Annelies Heim für Fr. 17. – (Erwachsene). Ab 22.00 Uhr kostet der Eintritt Fr. 10. –.

www.stylinggala.ch




DANIELA'S HAAR-EGGA
LA BIOSTHETIQUE
DANIELA SEILER
GSTIPFSTRASSE 65, 3902 GLIS TELEFON 078 645 77 44


MERLIN
COIFFURE
Furkastrasse 22, 3900 Brig
T 027 767 11 11, M 079 596 11 11, www.merlincoiffure.ch


Coiffeur Barbara Buff
Furkastrasse 18
3904 Naters
Telefon 027 923 47 89
COIFFEUR

TOP of ZERMATT

Beauty & Coiffeur
WELLNESS VON KOPF BIS FUSS
Sanja Andic
Schluhmattstrasse 31, 3990 Zermatt
Tel. 027 967 24 57 oder 027 967 27 61


COIFFEUR RAPUNZEL
AMBODEN CHRISTINE
TURTIQ 4
3942 RARON
027 934 12 06

HAARAB
Sennereigasse 22 | 3900 Brig | T +41 (0)27 923 15 78

atmosphair
coiffure

Katja Pratico & Nadine Zurwerra
Kapuzinerstrasse 3, 3902 Brig-Glis
027 924 11 68, www.atmosphair-coiffure.ch

COIFFURE BUOB
BEATRICE BUOB
eidg. dipl. Damen- und Herrensalon
Winkelgasse, 3900 Brig
Tel. 027 923 12 30

LOCO PELLO
WORLD OF HAIR
Alte Simplonstrasse 3 · 3900 Brig · 027 924 84 18
www.locopello.ch

COIFFURE BIJOU
HAIR & BEAUTY
HOFMATTSTRASSE 14 · 3920 ZERMATT · SWITZERLAND
MARCO STÖCKLI · TELEFON +41 27 967 31 80
info@coiffure-bijou-zermatt.ch www.coiffure-bijou-zermatt.ch


Wellness Creativ
Coiffeur / Kosmetik
Cornelia Albert
027 923 63 73
Furkastrasse 30
3904 Naters

GIDOR COIFFURE
Bahnhofstrasse 12
3900 Brig | Telefon 027 924 54 10
Migros Simplon Center
Kantonsstr. 58 | 3902 Brig-Glis
Telefon 027 927 05 05
GIDOR
COIFFURE
www.gidor.ch

www.brunobilgerteam.ch
bruno bilger team
kirchstrasse 39 3954 leukerbad 027 470 11 56

DAMEN- UND HERRENCOIFFURE
LOTHAR WELIG
3984 Fiesch
Eidg. dipl. Coiffeur
Telefon 027 971 31 01


10 Jahre iXS Swiss Downhill Cup Bellwald

Bellwald Vom 7. bis 9. Oktober 2016 findet in Bellwald die Jubiläumsausgabe des iXS Swiss Downhill Cups statt.

Der Bikepark Bellwald besteht bereits seit zehn Jahren und ist fester Bestandteil der europäischen Bikeszene geworden. Ebenso lange findet der jährliche iXS Swiss Downhill Cup in Bellwald statt. Bei den Organisatoren, der Bellwälder Bevölkerung und vor allem bei der Jugend ist die Freude riesig, wenn das kleine Dorf von rund 400 Rennfahrern aus 17 Nationen, den vielen Betreuern, Mechanikern und 2500 Fans wieder so richtig zum Leben erweckt wird. Nebst vielen Hobbyrennfahrern sind Profis aus ganz Europa und unter amerikanischer, australischer und argentinischer Flagge auch aus Übersee am Start.



(Foto: zvg)

Neuigkeiten 2016

Mit dem 1. VEE Tire & Co Pumptrack Race freuen sich die Organisatoren, zur Jubiläumsausgabe einen gelungenen Side Event präsentieren zu können. Naheliegender das der soeben in diesem Sommer eingeweihte und grösste Pumptrack im Wallis während des

Rennwochenendes ins Rahmenprogramm integriert wird. Jedermann kann sich beim Rennbüro anmelden und am Freitagabend die Qualifikation bestreiten. Die Besten der Besten werden sich dann am Samstagabend im Finallauf auf dem Pumptrack untereinander messen. Sicher ein zusätzliches High-

light an dem bereits voll gepackten Adrenalinangebot über das ganze Downhill-Rennwochenende in Bellwald.

Spektakel, Aktion und Party – freier Eintritt!

In weniger als 3½ Minuten schiessen die schnellsten Fahrerinnen und Fahrer nach einer 2,2 km langen Abfahrt über die Ziellinie. Die beste Art, sich das Rennen anzuschauen und nichts zu verpassen, ist sicher ein Nervenzitter verursachender Spaziergang der Strecke entlang vom Start bis zum Ziel. Ein Spaziergang, der sicher jedes Herz schneller schlagen lässt. Auf halbem Weg kann direkt beim spektakulären Roadgap Raclette und Wein genossen werden. Die Renn-Action kann am Wochenende täglich von 8.00 – 18.00 Uhr bestaunt werden.

Weitere Infos unter: www.bellwald.ch



★ iXS Swiss Downhill Cup ★

Bellwald

7.-9. Okt. 2016 > www.downhill-bellwald.ch



Midrake

A.F. Punkrock

Them Fleurs

Utopia

Holmes & SveNo

nnim entertainment

s lea & phil

Konzerte & Bars ★ **Gratis Eintritt**












10

JAHRE

Pumptrack-Race

VEE TIRE CO.



AN DIE EINWOHNER VON
BRIG-GLIS, GAMSEN UND BRIGERBAD
**PACKEN WIR
ES WEITERHIN AN!**

GEMEINDERATSWAHLEN
16. OKTOBER 2016

Mathias Bellwald

Gemeinderat und Bauunternehmer



JETZT ANSEHEN!



NICHT NUR BAUEN!

Als Stadtrat für Alter, Soziales, Gesundheit setzte ich mich für die sozial Benachteiligte ein. An dieser Stelle möchte ich mich bei den verschiedenen freiwilligen Helferinnen und Helfer und all denen die im Kleinen aktiv sind bedanken.

In unserer Gemeinde sollte neben Bauprojekten auch Platz für weitere neue Visionen und kreative Ideen sein: Als Stadtrat setze ich mich für ein Umfeld ein, indem alle Generationen ihre Talente und Chancen wahrnehmen können, z.B. in Kultur-, Wirtschafts- und Sozial-Start-ups.

Gehen Sie wählen! Entscheiden Sie sich für meine Kandidatur und wählen Sie die **Liste Nummer 4** der FDP.



Mathias Bellwald, Gemeinderat

FDP

Die Liberalen & Gewerbe

Brig-Glis-Gamsen-Brigerbad

SPEZIALSEITEN



ZUM THEMA RENOVATIONEN

Wolfji 11
3942 St. German
Telefon 027 934 32 00
info@steinteppiche.ch
www.steinteppiche.ch

www.steinteppiche.ch
steinteppiche

Steinteppiche

Steinteppiche, St. German

Die Steine, die wir Ihnen in den Weg legen, werden Sie glücklich machen.

Wer sich die Natur zu Füssen legen möchte, trifft mit Naturkiesböden die richtige Wahl. Langlebig, widerstandsfähig, leicht zu pflegen und dabei wesentlich hygienischer als manch anderer Bodenbelag – dieses Baumaterial vereint viele verschiedene Vorteile.

Bei Naturkiesboden handelt es sich um gerundeten kleinen Marmorkies, Lavakies oder um feines Quarzkies, das mit einem Harz gebunden wird. Das Material wird auf den Untergrund aufgebracht und hält förmlich ein Leben lang – im Innenbe-

reich, in Küchen und Bädern ebenso wie auf der Terrasse, dem Balkon oder auf Aussenplätzen. Der Boden wirkt nicht nur besonders edel, dank seiner speziellen Eigenschaften dämpft er zudem und schluckt somit den Raumschall.

Der Naturkiesboden lässt sich auf allen formbeständigen, festen und trockenen Untergründen fugenlos verlegen. Er passt sich nahtlos in die Räumlichkeiten ein und erreicht auch kleine Winkel. Weil die Umgebungsluft in die Poren des Kiesbodens dringt, fühlt sich der Boden immer warm und behaglich an. Wer ein besonders angenehmes Raumklima erzielen möchte, verbindet



das Auftragen des neuen Bodenbelags mit der Installation einer Fussbodenheizung. Dank der porigen Struktur gibt der Natursteinteppich die Wärme besonders sanft weiter und sorgt so stets für angenehm warme Füsse.

«Grösste Sanitär- und Plattenausstellung der Region»



SAB SANITÄR-APPARATE-BURGNER AG
BAUBEDARF • 3940 STEG • SANITÄR- UND PLATTENAUSSTELLUNG
Tel. 027 932 40 05
Fax 027 932 40 03
info@sab-steg.ch
www.sab-steg.ch

Ihr Partner für Ihr neues Bad

SAB Sanitär-Apparate-Burgener AG, Steg Seit über 20 Jahren Ihr zuverlässiger Partner rund ums Bad. Das Bad als Zentrum der Erholung und des Wohlbefindens – dies ist unser Anspruch! Tauchen Sie ein in eine vielseitige und harmonische Badewelt. Entdecken Sie einzigartige und erfrischende Duschenerlebnisse. Ergänzen Sie Ihren persönlichen Ruhepol mit raffinierten Armaturen und zweckmässigen Accessoires und runden Sie das Ganze ab mit unseren Wand- und Bodenplatten in sanften Farben und unbegrenzten Varianten. Es erwartet Sie bei uns die grösste Sanitär-, Wand- und Bodenplattenausstellung der Region.

Ihr Wunsch – unsere Beratung
Schauen Sie bei uns vorbei und lassen Sie sich von unserer grossen und vielfältigen Sanitärausstellung begeistern. Gerne begrüssen wir Sie, nach Voranmeldung, zu einem persönlichen Beratungsgespräch, bei welchem wir auf Ihre individuellen Wün-



sche eingehen. Von wohltuenden Dampfduschen über Badewannen in unterschiedlichsten Variationen bis hin zu anschlussfähigen Armaturen finden Sie bei uns alles, was Ihr Herz begehrt.

Unsere Wand- und Bodenplattenausstellung rundet das Angebot ab. Besuchen Sie unsere Ausstellung und lassen Sie sich von unserem umfassenden Sortiment an renommierten Markenprodukten inspirieren.

Gerne empfangen wir Sie während den Öffnungszeiten in unserer Ausstellung von Montag bis Freitag.

www.sab-steg.ch



bodentraum – der perfekte Boden

bodentraum schwestermann ag, Gamsen Neben Parkettböden führen wir in unserem Angebot Keramik-, Natursteinböden, Teppiche u.v.m. Unsere Experten verlegen jeden Boden fachmännisch und stehen Ihnen beratend zur Seite. Mit Leidenschaft, Freude am Detail und Qualitätsbewusstsein beraten wir Sie in unserer 300 m² grossen und modernen Ausstellung.

Stilbewusstes Wohnen ist ein Zeichen von Individualität und Ausdruck des eigenen Lebensstils.

Um diesen persönlichen Anforderungen und individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden, kommen wir auch gerne auf ein Treffen bei Ihnen zu Hause vorbei.

Ob Neubau oder Renovation – wir haben den perfekten Boden für Sie.

Ihr Berater für stilbewusstes Wohnen bodentraum schwestermann ag, Gamsen, bodentraum.ch



Chorjodler-Sponsor vom Eidg. Jodlerfest 2017



**boden
traum**

schwestermann ag www.bodentraum.ch

Aus Alt mach Neu

Renobad Schnyder, Erschmatt

Das THS-Versiegelungssystem

- rasche Ausführung ohne Staub und Schmutz

- ohne Plättlischäden
- kein Platzverlust
- sofort gebrauchsbereit
- sehr dauerhaft – 5 Jahre Garantie

- alle Sanitärfarben
- Antirutschbeläge

Zögern Sie nicht und fordern Sie noch heute eine Offerte an. Natürlich völlig unverbindlich.



Ein starkes Team für Sie

Liftech AG, Brig Schon mal über eine Modernisierung nachgedacht?

Im Laufe der Zeit verändern sich die Ansprüche an ein Gebäude: neue Richtlinien treten in Kraft und technologische Verbesserungen sind verfügbar. Ist Ihr Aufzug so zuverlässig, wie Sie es erwarten? Sind Sie mit den derzeitigen Sicherheitseinrichtungen, der Türfunktion und der Haltegenauigkeit des Aufzugs zufrieden? Eine professionelle Liftsanierung ermöglicht die optimale Leistung, Zuverlässigkeit und Sicherheit moderner Aufzüge.

Viele Wege führen nach Rom Möchten Sie eine neue Anlage

auf dem aktuellen Stand der Technik oder lieber eine Modernisierung der bestehenden Aufzugsanlage?

Bei dem Totalersatz wird die komplette Aufzugsanlage ersetzt. Dies hat den Vorteil, dass der bestehende Liftschacht optimal genutzt werden kann. Oder steht für Sie die Kosteneffizienz im Vordergrund, dann ist die Modernisierung der richtige Weg.

Die perfekte Aufzugslösung für ein Bauvorhaben im Neubau- oder Modernisierungsbereich hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab.

Wir bieten Ihnen Sanierungen nach Mass an, sodass diese schrittweise aufgebaut werden

können. Stets sind wir bemüht, unserer Kundschaft die beste Lösung anzubieten.

Eine professionelle und termingerechte Arbeitsausführung garantieren wir Ihnen. Deshalb beraten wir Sie gerne und individuell bei einem persönlichen Gespräch vor Ort.

www.lifttechag.ch



Pascal Schnyder,
Geschäftsführer Region Wallis.

Die Alternative im Oberwallis

Neuanlagen • Modernisierungen • Service • Reparaturen



Liftech AG

Kantonsstrasse 418 • 3900 Brig
T 027 924 24 26 • F 027 923 19 51
office@lifttechag.ch • www.lifttechag.ch



RENOVATIONEN



Technik- und Möbellösungen der Extraklasse

ZANELLA – Technik und Möbel, Gampel Keine sichtbaren Lautsprecher und Kabel sowie komplett im Möbel integrierte Lautsprecher und Geräte. Die Firma ZANELLA ist Ihr Partner für elegante Möbellösungen und technische Installationen. Als Spectral LEAD-Store der Schweiz präsentieren wir Ihnen einmalige Wohnraumlösungen. Zudem sorgen wir für perfekten Wireless-Empfang im ganzen Haus und führen Netzwerkinstallationen nach dem neusten Standard

aus (auch Glasfaser). Wir planen und installieren Alarmanlagen, die kabellos und einfach zu bedienen sind, und bieten Ihnen Telefon-, TV- und Internetinstallationen als offizieller Swisscom- und Valaiscom-Partner an. Möchten Sie eine komplette Haussteuerung von Licht, Storen und Heizung? Wir haben die Lösung! Oder Musik in jedem Raum? Und das alles ohne Kabel? Das perfekte Multiroom-System von Sonos macht's möglich. Wir bieten Ihnen das komplette

Sortiment der Unterhaltungselektronik an und sorgen für ein kontrastreiches Bild und den richtigen Ton. Kurzum: Alles aus einer Hand, ohne problematische Schnittstellen. Sie finden bei uns nicht nur Spitzentechnik, sondern auch das dazu passende, stylische Mobiliar. Auf einer Ausstellungsfläche von über 500m² finden Sie ausserdem passende Sitzmöbel von Varier. Varier bietet höchsten Komfort und pure Entspannung. Ein Besuch lohnt sich... www.zanella.tv



ZANELLA vereint Technik und Möbel.

Technik und Möbel in Harmonie...



ZANELLA.tv
Technik und Möbel

■ SPECTRAL
LEADSTORE



Wir leben Holz

Montani Holzbau GmbH, Salgesch Ein Unternehmen, welches bereits seit über 100 Jahren erfolgreich geführt wird. Auch die 5. Generation baut Ihnen ein sicheres Dach über dem Kopf. Hermann Tristan und sein siebenköpfiges Team kreieren nur das Beste für Sie. Von der Planung bis hin zum kompletten Haus renovieren und konstruieren wir Ihren Traum. Die Montani Holzbau

GmbH ist Ihr Spezialist für alle Belangen aus Holz. Ob ein kleiner Tisch, eine neue Aussenfassade am Chalet, oder eine Dachkonstruktion in allen Facetten, Formen und Grössen, wir sind Ihr Partner und Berater. Unsere Ausführungen zeigen perfektes Zimmereihandwerk. Unsere Fachpersonen stehen Ihnen zur Seite, um Ihr Bauvorhaben zu realisieren. Gerne beraten wir Sie bei uns in der

Firma oder bei Ihnen auf der Baustelle. Kein Weg ist uns zu weit und keine Arbeit zu viel! Entdecken Sie die Montani Holzbau GmbH noch heute und überzeugen Sie sich selbst von unserer Qualität.

Besuchen Sie unsere Webseite: www.montaniholzbau.ch und verleihen Sie sich Eindruck über unser Unternehmen, das wir aus Leidenschaft pflegen.



- Dachkonstruktionen
- Chaletbau
- Renovationen
- Wand- und Deckenverkleidungen
- Innenausbau
- Terrassenböden

079 661 51 98 | info@montaniholzbau.ch

Ihr Wunsch – unsere Inspiration

Werlen Innendekorationen, Brig-Glis Ihr Fachmann für Bodenbeläge, Vorhänge, Lammellenvorhänge, Faltstoren, Rollos, Sonnen- und Insektenschutz sowie Polsterarbeiten. Besuchen Sie unsere grosse Ausstellung in Brig und überzeugen Sie sich von der vielfältigen Auswahl an Stoffen und Mustern und von der hohen Qualität unseres Sortiments. Wir beraten Sie gerne!



Kantonsstrasse 51
3902 Brig-Glis
T 027 946 26 88
M 079 400 78 86
baby-rose.werlen@bluewin.ch

Spitzenleistung mit Adorina-Linie

Gétaz-Miauton AG, Visp Die Adorina-Linie ermöglicht Waschen und Trocknen für jedes Budget. Ausgestattet sind die Maschinen mit

den wichtigsten Programmen und einer klaren und einfachen Bedienung. Die Adorina-Waschraumgeräte können einzeln nebeneinander oder platzsparend als Wasch-Trocken-Säule platziert werden. Profitieren Sie jetzt von unserem unschlagbaren Angebot!



Waschautomat Adorina S



Fasst bis zu 8 kg Wäsche

Kapazität 8 kg 1'400 U/Min.

Sonderpreis CHF 926.50

Set-Preis nur
CHF **1'999.-**

Waschautomat und Wäschetrockner



Wäschetrockner Adorina TS WP



Mit Silent-Programm

Wärmepumpe Kapazität 8 kg

Sonderpreis CHF 1'072.50

Bestellen Sie die Promotion direkt bei Ihrer Filiale in Visp. Gétaz-Miauton AG, Küchenabteilung, Lonzastrasse 2, 3930 Visp, 027 948 85 50 oder visp.kuechen@getaz-romang.ch



MIAUTON

Küchen für jeden Geschmack

Besuchen Sie eine unserer Ausstellungen in Carouge, Etoy, Cressier, Villeneuve, Sion oder Visp

getaz-miauton.ch



Fugenlose Boden- & Wandbeläge



DEKORBÖDEN



INDUSTRIEBÖDEN



STRUKTURBETON



BAUTENSCHUTZ

SOLTECH

FUGENLOS GLÜCKLICH

KANTONSSTRASSE 41C, CH-3930 VISP
T +41(0)27 946 33 44
WWW.SOLTECH-BESCHICHTUNGEN.CH

SOLTECH, Visp Suchen Sie nach Möglichkeiten für zeitlose, hochwertige und optisch ansprechende Bodenbeläge und Wandbeschichtungen für Ihr trautes Heim? Sollen die fugenlosen Boden- und Wandbeschichtungen dem harten Einsatz im industriellen oder öffentlichen Bereich gerecht werden? Oder möchten Sie Ihr Bauwerk zuverlässig und dauerhaft vor äusseren Einflüssen schützen? Wir sind Ihr Oberwalliser Partner für fugenlose Boden- und Wandbeläge im Innen- und Aussenbereich. Kontaktieren Sie uns und fragen Sie nach unseren Referenzen. Treten Sie ein in die faszinierende Welt der fugenlosen Beschichtungen.



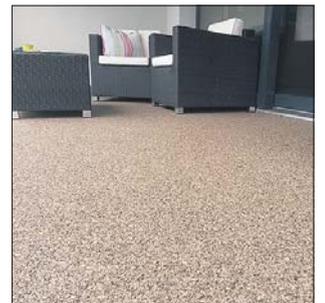
Mineralischer Bodenbelag.



Strukturbeton.



Boden- und Wandbeschichtung.



Terrassensanierung.

Securitas Direct – Sicherheit rund um die Uhr

Securitas Direct Seit bald 25 Jahren ist Securitas Direct Marktführer im Bereich Alarmanlagen für Privatpersonen. Der Rundumservice beginnt mit einer Sicherheitsanalyse, um Schwachstellen der Räumlichkeiten zu erkennen.

Der Sicherheitstechniker installiert anschliessend das Alarmsystem und erklärt umfänglich die Funktionsweise.

Die Alarmanlage ist rund um die Uhr mit der Alarmempfangszentrale von Securitas Direct verbunden, deren Zentralisten bei Fragen kompetent Auskunft geben und im Alarmfall die notwendigen Massnahmen koordinieren: Über-

prüfung mittels Rückruf und Videoübertragung, Anwendung des individuell vereinbarten Verfahrens im Alarmfall, professionelle Intervention und Sicherung des Objekts.

Unser globales Sicherheitskonzept beinhaltet die Bereiche Alarm, Sicherheit, Komfort und Service. Mit unserem Sicherheitsspezialisten decken Sie durch die kostenlose und unverbindliche Sicherheitsanalyse die Schwachstellen Ihres Heims auf und definieren kongruente Massnahmen zu erschwinglichen Preisen.

Zögern Sie nicht – rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

Finden Sie uns auf

www.securitas-direct.ch

oder kontaktieren Sie uns auf der **kostenlosen Telefonnummer**

0800 80 85 90

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen gerne zur Verfügung und beantworten Ihre Fragen.

Wir freuen uns über Ihren Anruf oder Ihre Nachricht.



Sicherheitsdienste | Alarmanlagen | Interventionen

Und Sie? Wie schützen Sie das, was Ihnen wichtig ist?

Verlassen Sie sich lieber auf die Sicherheitsdienste und Alarmanlagen des Schweizer Marktführers.

SECURITAS Direct

Alarmanlagen

ab CHF **79.-** * / Monat

«Alles Inklusiv!»

- Kostenlose und unverbindliche Analyse
- Installation und Inbetriebnahme
- Alarmbearbeitung rund um die Uhr
- Alarmverifizierung mit Kamera
- Kostenlose GSM-Kommunikation
- 2 kostenlose Interventionen pro Jahr
- Garantie und Wartung

*Berechnung auf der Basis eines Vertragspakets in Höhe von CHF 2400.-, exkl. MwSt.

www.securitas-direct.ch | Tel. 0800 80 85 90



«Unser Gartenparadies dank Green Garden Mario»



Dario Beney mit Mario Dadic von der Green Garden Mario GmbH.

Green Garden Mario Dario Beney aus Agarn hat sich den Traum vom eigenen Gartenparadies erfüllt. Dazu hat die Green Garden Mario GmbH die Umgebung des Hauses der Familie Beney komplett umgestaltet. «Es ist toll», sagt der Gartenbesitzer. «Unsere Kinder und wir können nun in unserem Gartenparadies relaxen und jeden Tag im Freien geniessen.» Die Green Garden Mario

GmbH hat dafür den Rasen im Garten neu angesät, einen Steingarten angelegt, Kirschlorbeeren und Glanzmispeln als Sichtschutz gepflanzt, eine Bewässerungsanlage installiert sowie den Gartensitzplatz vergrössert und mit neuen Platten ausgelegt. «Alles ist zu unserer Zufriedenheit gemacht worden», freut sich der Agarner. «Alle unsere Wünsche wurden erfüllt und die Ar-

beiten termingerecht abgeschlossen.» Darum wird sich die Green Garden Mario GmbH auch in Zukunft um den Garten der Familie kümmern. «Wir haben einen Jahresauftrag für die Pflege unseres neuen Gartenparadieses erteilt.»

Mario Dadic

079 514 72 48

green-garden.ch

info@green-garden.ch



MARIO

green-garden.ch

Green Garden Mario GmbH
Industriezone Basper 29
3942 Raron

BRINGHEN AG

Kantonsstrasse 32 | CH-3930 Visp
Tel. 027 948 84 11 | Fax 027 948 84 79
info@bringhen.ch

BRINGHEN
Für Sie. Für den Bau.

VORHER

Ein Badezimmer aus den 1980er Jahren lässt den Komfort eines modernen Badezimmers und einer bequemen Duschlösung vermissen.



NACHHER

„Fjord Air“ lässt sich fast überall integrieren und passt gut zu modernen Badmöbeln. Überzeugen durch eigenständige Ästhetik: die hochwertigen Armaturen.



www.bringhen.ch

Bad-Renovation

Auch Badezimmer kommen in die Jahre. Das hat nicht nur mit Einrichtungstrends und neuen Technologien zu tun, sondern auch mit wechselnden Ansprüchen und Bedürfnissen.



Als führender Anbieter für Badausstattungen sowie Boden- und Wandplatten hat sich die BRINGHEN AG Visp darauf eingestellt und kann in ihrer Ausstellung clevere Ideen und Systeme für die Badrenovation präsentieren.

Sie möchten Veränderung in Ihrem Bad? Eine neue Optik, mehr Funktionen und Spass? Wir zeigen Ihnen, wie das erstaunlich unkompliziert gelingt! Denn unsere Produkte sind besonders variabel und helfen Ihnen so dabei, Ihre ganz persönlichen Vorstellungen umzusetzen.

Unsere Berater/innen zeigen Ihnen, sinnvoll und zielführend vorzugehen. Sie verraten Ihnen mit konkreten Tipps, wie Sie am besten zu Ihrem Wunschbad kommen. Freuen Sie sich also schon jetzt auf Ihr neues Bad! Wir unterstützen Sie von der ersten Planung bis zur nachhaltigen Pflege.



BRINGHEN AG | Visp | VS
BRINGHEN SA | Sierre | VS
SANIBAT SA | Sion | VS
SANVAL SA | Martigny | VS

SANEO BY BRINGHEN SA | Lonay | VD
SANEO BY ARTE MATTO SÄRL | Carouge | GE
SANEO BY BRINGHEN SA | Bulle | FR
SANEO BY BRINGHEN SA | Corminboeuf | FR

BRINGHEN AG | Düdingen | FR
SANTAG AG | Thun | BE
SANIMAT AG | Sursee | LU
CREASAN AG | Volketswil | ZH

Unternehmen der Bringhen Group





Exklusive Lösungen in Holz aus dem Wallis



Schreinerei Zurbriggen, Visp Die Schreinerei Zurbriggen AG bietet exklusive Innovationen mit Holz, welche zu 100 Prozent in Visp produziert werden.

Die Schwerpunkte liegen dabei in der Planung, beim Innenausbau und beim Fensterbau. 35 Fachspezialisten realisieren Kundenwünsche aus einer Hand – alles inklusive eben.

Sorgfältig geplant, ist halb ausgeführt

Entsprechend diesem Motto nehmen sich die Berater des Traditionsunternehmens Zeit, um die Kundenbedürfnisse herauszufinden. Gepaart mit der breiten und langjährigen Erfahrung der Holzspezialisten entstehen Einzeilmöbel, Schranksysteme, Küchen, Badezimmer, mit Holz gestaltete Wohn- und Geschäftsräume, Türen oder Gesamtlösungen.

Sich in seinen vier Wänden wohlfühlen

Von ganz einfachen Möbeln bis zum exklusiven Chalet kann praktisch alles realisiert werden. Funktionalität und Design stehen im Vordergrund. Und natürlich die Liebe zum sorgfältig von Hand gefertigten Unikat. Das oberste Ziel ist aber immer, dass sich der Kunde in seinen vier Wänden wohlfühlt und dass für ihn das Preis-Leistungsverhältnis stimmt.

Fenster sind unsere Spezialität

Seit 1888 stellt die Schreinerei Zurbriggen AG die Fenster selber her. So kann sie praktisch jeden Kundenwunsch umsetzen. Sie verwendet Holz, Metall und Glas in den verschiedensten Farbtönen und berücksichtigt dabei auch die neuesten energietechnischen Erkenntnisse.

www.zurbriggen.net

MADE
IN WALLIS
UND MEHR

- Planung
- Innenräume
- Fenster

ZURBRIGGEN
Zurbriggen AG, Kleegärtenstrasse 52, CH-3930 Visp
T +41 (0)27 948 10 10, www.zurbriggen.net

Schlittschuhlaufen für Kids

Visp Am 8. Oktober startet der EHC Visp wieder mit dem Kurs «Schlittschuhlaufen für Mädchen und Jungen».

Möchten Sie Ihrem Kind eine abwechslungsreiche, spannende und Teamgeist fördernde Sportart näherbringen? Dann haben wir das passende Angebot für Ihre Kids: Ab Samstag, 8. Oktober, bieten die EHC Visp Young Lions Schlittschuhlauf-Kurse für Mädchen und Jungen ab vier Jahren an. Trainiert wird jeweils am Mittwoch von 16.45 bis 17.45 Uhr und am Samstagvormittag von 8.45 bis 9.45 Uhr. Trainingsstart ist am 8. Oktober 2016. Vom 17. bis 21. Oktober findet zudem eine Intensiv-Trainingswoche statt.

Der Einstieg in das Training ist während der Saison jederzeit möglich.



Unter fachkompetenter Führung können Kinder beim EHC Visp das Schlittschuhlaufen erlernen und sich mit dem Eishockeysport vertraut machen.

Unter der Anleitung unserer bestens ausgebildeten Trainer und mit der Unterstützung der Spieler unserer 1. Mannschaft erlernt Ihr Kind spiele-

risch und ohne Druck die Grundlagen des Eishockeysports. Wir möchten die Mädchen und Jungs nicht nur für das Eishockey als solches, sondern für

Sport und Bewegung im Allgemeinen begeistern. Gerade beim Mannschaftssport spielt der Teamgeist und das Gefühl, einer Gemeinschaft anzugehören, eine entscheidende, erzieherische Rolle. Kleine sportliche Erfolge motivieren und animieren zu mehr. Sport soll Spass machen, in der Gruppe und mit Kameradinnen und Kameraden ganz besonders.

Mitmachen ist ganz einfach: Die Kids benötigen wasserfeste Kleidung, Handschuhe und Inline-Schoner (empfohlen). Schlittschuhe und Helme können vor Ort günstig gemietet werden. Als Belohnung für ihren Einsatz erhalten alle Kinder ein originelles EHC-Visp-Leibchen.

Der EHC Visp freut sich jetzt schon, möglichst viele Kinder auf dem Eis in der Litternahalle zu begrüssen.

Lauber IWISA präsentiert:

SCHLITTSCHUHLAUFEN MIT DEM EHC VISP

FÜR ALLE SPORTBEGEISTERTEN KNABEN UND AUCH MÄDCHEN!

Trainingsstart:

ab Samstag, 8. Oktober 2016
bis Samstag, 25. Februar 2017

Trainingszeiten:

jeweils Mittwoch, 16.45–17.45 Uhr
und Samstag 8.45–9.45 Uhr

Einstieg jederzeit möglich

Intensivwoche:

17.–21. Oktober 2016
Montag bis Freitag,
jeweils 8.45–9.45 Uhr

Ort:

Litternahalle Visp

Alter:

ab 4 Jahren und ältere

Saisonbeitrag:

CHF 50.00

Ausrüstung:

Schlittschuhe und Helme können in der Halle gemietet werden (Helmabgabe ab einer Stunde vor dem Training)
Wasserfeste Kleidung, Handschuhe, Inline-Schoner (empfehlenswert)

Auskunft:

Peter Baldinger, 079 418 08 07
Geschäftsstelle EHC Visp, 027 946 30 20



JEDES KIND ERHÄLT GRATIS EIN ORIGINELLES EHC VISP LEIBCHEN

Sport Rauchfrei

COOL & CLEAN

... for the SPIRIT of SPORT

Lauber
IWISA



FC Visp vs

US Collombey-Muraz

FUSSBALLCLUB VISP

Sportplatz Mühle 8. Oktober, 18.00 Uhr

Hauptsponsoren:



Sponsoren:



Jugendförderer:



Im Dienste der Junioren

Visp Michael Imboden amtiert seit zehn Jahren als Juniorenpräsident des FC Visp. Ihn beschäftigt vor allem die Suche nach Trainern für die Jugendmannschaften.

Imbodens Tätigkeitsfeld ist breit. Von den Junioren E bis zu den Junioren A kümmert sich der Visper um sämtliche Belange der jungen Fussballer. Dazu gehört die Bildung der Mannschaften, deren Anmeldung und die Suche nach Trainern. Während die Bildung der Mannschaften keine Probleme verursacht, es haben viele junge Leute Lust, beim FC Visp Fussball zu spielen, bereitet die Suche nach Trainern Imboden schon mehr Bauchschmerzen. «Pro Saison suchen wir zwischen fünf und zehn neue Juniorentrainer», sagt Imboden. «Es ist eine ständige Suche.»

Blickt Imboden auf seine zehnjährige Amtszeit zurück, so stellt er fest, dass die Suche nach Trainern zunehmend schwieriger wird. «Der Zeitaufwand ist gross», sagt er. «Immer weniger Leute haben die nötige Freizeit oder sind bereit, diese zusammen mit einer Juniorenmannschaft auf dem Fussballplatz zu verbringen.» Zudem stünde die Arbeit der Trainer auch immer stärker im Fokus der Eltern, was ebenfalls dazu führe, dass viele Leute sich schwertun würden, ein Traineramt zu übernehmen.

Sportlich gesehen zufrieden

Während die Trainersuche Imboden gewisse Sorgen macht, freut sich der Mann, der selbst die C Promotion trainiert, am sportlichen Erfolg der Visper Junioren. «Die Mannschaften A bis C sind sehr gut in die Saison gestartet», sagt er. «Die Mannschaften spie-



Juniorenpräsident Marco Imboden.

len überall vorne mit.» Auch mit den Leistungen der Stufen E und D ist der Juniorenpräsident zufrieden. «Es ist natürlich wichtig, dass man sich auch im Juniorenbereich sportliche Ziele setzt», sagt Imboden. «Da unsere Mannschaften der Stufen A bis C derzeit alle im höchsten Grad spielen, lautet das Minimalziel natürlich, den Ligerhalt zu schaffen.»

— Martin Meul

BURGENER

VERPACKUNGSTECHNIK

Einladung zum Jubiläumsfest

Wir haben guten Grund zu feiern!
Tag der offenen Tür am Samstag,
8. Oktober 2016, ab 10.00 Uhr

Wir freuen uns, Sie am Wehreyering 31 in Visp
(Industriezone Wehreye) zu begrüßen und
interessante Gespräche zu führen.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

TOTALAUSVERKAUF

Laufschuhe - Bekleidung - Accessoires

runnerspoint@bluewin.ch
www.runners-point.ch

Alte Simplonstr. 14, Brig-Glis
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do, Fr 14.00 - 18.30 Uhr
Sa 10.00 - 16.00 Uhr
027 923 88 89 / 078 754 10 77

Die Adresse für Geniesser

TABAGIE

RAUCHER & GESCHENKSTUBE

- ▮ Cigarren
- ▮ Pfeifen
- ▮ Raucherzubehör
- ▮ Tabakbar
- ▮ Neu: Whisky

Ein grosser Favorit und ein Neuling

Oberwallis Am Wochenende startet die Gruppe A der Oberwalliser Unihockey, Meisterschaft (OUM) in die neue Saison. Was ist neu? Wer ist Favorit? Und wer spielt um die Playoffs?

Nachdem die Gruppe C am vergangenen Wochenende die OUM-Saison 2016/2017 eröffnet hat, treten am bevorstehenden Samstag erstmals die Teams der Gruppe A aufeinander. Die Favoriten: der amtierende Meister, die UHC Embd Devils, sowie der Finalist, der UHC Pfyndland. Aber auch die Old Boys aus Naters dürften heuer in der vordersten Tabellenhälfte anzutreffen sein. Denn gleich mehrere Spieler wechselten vom UHC Naters zu den Old Boys, was sie zu einem Titelanwärter macht. André Imboden, Präsident der OUM, sagt: «Das ist ein Team mit sehr viel Qualität.» Imboden ist neben seinem Amt als OUM-Präsident auch Trainer des STV Baltschieder. Auch für sein Team definiert er ein klares Ziel.

Baltschieder mit Playoff-Ambitionen

Der Modus sieht vor, dass sich die vier bestklassierten Teams nach der regulären Saison in den Playoffs duellieren. Dabei trifft der Spitzenreiter der Saison auf den Viertplatzierten, währenddem sich der Tabellenzweite und der Tabellendritte um ein Finalticket streiten. Imboden und der STV Baltschieder streben die Playoff-Quali an. Er sagt: «Da gleich mehrere unserer Spieler noch in der Fussball-Bergdorfmeisterschaft aktiv waren, konnten wir nur selten mit dem ganzen Team trainieren, doch immerhin weiss ich, dass unsere Spieler alle fit sind.» Baltschieder zog auf diese Saison hin drei Spieler von der zweiten Mannschaft in die erste nach. Geht man davon aus, dass sich Pfyndland, die Old Boys und Embd das Playoff-Ticket sichern, dann entsteht ein Vierkampf um den verbleibenden Playoff-Platz. Imboden weiss: «Auch Bürchen, die Fletschi Cracks sowie die Blacknose-sheep wollen in die Playoffs der Gruppe A und haben dazu realistische Chancen, ich erwarte eine ausgeglichene Meisterschaft.»



(Foto: zvg)

Der UHC Pfyndland (grün) unterlag vergangene Saison den UHC Embd Devils im Playofffinal. Dieses Jahr dürften auch die Old Boys ein Wort um den Titel mitreden.

Neuling Bellwald in der Gruppe C

Auf diese Saison hin spielen 36 Teams in der OUM mit. Aufgeteilt in die Gruppen A, B und C, in eine Damenmeisterschaft sowie eine Juniorenmeisterschaft. Neu startet der UHC Bergforelle Bellwald in der Gruppe C. «Wir freuen uns sehr, dass wir wieder einen Verein aus dem Goms in der Meisterschaft

haben», sagt der OUM-Präsident und fügt an: «Jetzt fehlt noch ein Team aus dem Lötschental, dann wären alle Regionen in der Meisterschaft vertreten.» Einziger Wermutstropfen: Das Juniorenteam aus Zermatt musste sich zurückziehen. Der Grund: Für das Team wurde kein Trainer gefunden.

Simon Kalbermatten

Mit Optimismus in die neue 1.-Liga-Saison

Brig-Glis Verstärkt durch Spieler mit Nationalliga-Erfahrung sieht der Aufsteiger VBC Herren Oberwallis der neuen 1.-Liga-Saison optimistisch entgegen.

Am 15. Oktober startet mit dem Heimspiel gegen La Chaux-de-Fonds für den VBC Herren Oberwallis (HOW) die Volleyballsaison. Der langjährige Spieler Ramon Kaufmann ist zuversichtlich: «Vor zwei Jahren waren wir der starken Berner Gruppe zugeteilt, jetzt hingegen der «leichteren» Westgruppe. Dazu konnten wir uns gezielt verstärken.» Kaufmann denkt da beispielsweise an Manuel Jordan. Der 28-Jährige wurde 2015 mit Lausanne Schweizer Vizemeister. Jordan wird auch als Spielertrainer der ersten Mannschaft von HOW agieren. Das Coaching übernimmt Daniel Sieber, der schon Teams

der Uni Bern von der 4. Liga bis NLB ge-coacht hat. Sieber ist auch als Spieler einsetzbar, kann vorerst verletzungsbedingt aber längere Zeit nicht spielen.

Von der Uni Bern konnte mit Michael Kronig ein erfahrener NLB-Spieler engagiert werden. Der vierte Neuzuzug, Vincent Dupont, spielte mit dem VBC

Saxon in der 1. Liga. Vor zwei Jahren in ihrer ersten Saison in der 1. Liga habe es dem VBC HOW noch an Erfahrung gefehlt, blickt Kaufmann zurück: «In den entscheidenden Matchphasen machen die erfahrenen Spieler oftmals die Differenz aus.» Um das erklärte Saisonziel, den Ligaerhalt, zu schaffen, ist in der Neunergruppe mindestens der achte Platz gefordert. Dann entscheidet das Relegationsspiel. Mit Rang 7 ist man definitiv gerettet. «Vom spielerischen Niveau her ist die 1. Liga natürlich viel attraktiver. Nur schon, um unseren Junioren eine attraktive sportliche Perspektive bieten zu können, muss es im Oberwallis langfristig ein Herrenteam in der 1. Liga geben», sagt der neue Spielertrainer Jordan. Der Saisonauftakt ist schon mal glücklich. Im Cup konnten sich die Oberwalliser gegen den VBC La Côte mit 3:1-Sätzen durchsetzen.

Frank O. Salzgeber



Die vier Verstärkungen des VBC Herren Oberwallis: Manuel Jordan, Vincent Dupont, Daniel Sieber und Michael Kronig mit dem langjährigen Spieler Ramon Kaufmann (v.l.).



HAUPTSPONSOR



CO- & JUNIOREN-SPONSOR

RAIFFEISEN

www.raiffeisenoberwallis.ch

WEITERE SPONSOREN



Kuvertdruck Zurwerra AG
Weingartenstrasse 68, 3904 Naters
T 027 924 34 20, www.kuvertdruckzurwerra.ch



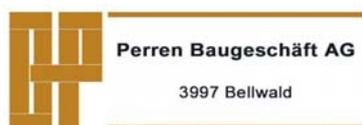
Tel. 027 924 68 68
Mobile 079 221 04 10



Andenmatten Daniel GmbH - 3910 Saas-Grund
Tel. 027 957 26 47 - Natel 079 213 57 33
itali@freesurf.ch



Ritz Lebensmittel GmbH | Furkastrasse 36B | CH-3904 Naters



Perren Baugeschäft AG
3997 Bellwald



GZ Plättli -
Unterlagsboden AG
3900 Brig

Cup als ideale Abwechslung

Oberwallis Der 1.-Ligist will in die erste Runde des Schweizer Cups und tritt am Wochenende gegen Azzurri Lausanne an. Claudio Bernini ist zuversichtlich.

Es läuft die 93. Spielminute, als sich Claudio Bernini (20) den Ball setzt. Es ist die letzte Chance, im Auswärtsspiel in Yverdon noch einen Punkt zu holen. Er tritt ihn von der Eckfahne nochmals ins Zentrum. Die Flugbahn des Balles wird länger und länger und landet... im Tor! «Ich wollte ihn bewusst ein bis zwei Meter vor das Tor zirkeln», sagt er rückblickend. Sämtliche Oberwalliser Spieler besammeln sich im Strafraum und wollen die letzte Chance nutzen. «Dass er jedoch direkt ins Netz fliegt», so Bernini, damit habe er nicht gerechnet.

Von Thun und YB zurück nach Naters

Der FC Oberwallis Naters sichert sich dank Berninis Treffer einen wichtigen Auswärtspunkt in Yverdon. «Das tat uns mental sehr gut», weiss er. Bernini – sein Grossvater stammt aus Parma in Italien – sammelt seine ersten Erfahrungen mit dem Ball bei den Junioren des FC Bitsch, mit denen er damals in der Gommer Fussballmeisterschaft (GFM) kickt. Erst später wechselt er zum FC Naters, bevor er seine fussballerische Ausbildung in den Nachwuchsabteilungen des FC Thun und der Berner Young Boys fortsetzt. Im Herbst 2014 folgt dann die Rückkehr ins Oberwallis zum einheimischen 1.-Ligisten. Und trotzdem: Vor die-



Claudio Bernini: Optimismus vor dem Cup-Quali-Spiel gegen Azzurri Lausanne.

ser Saison muss Bernini erstmals seinen Platz im Team finden. «Im Januar reiste ich für ein halbes Jahr nach Spanien, weshalb ich mich zu Saisonbeginn wie ein neuer Spieler fühlte.» Mittlerweile hat Bernini seinen Platz im Team gefunden und will sich nach vorne orientieren. «Wir starteten mit der Absicht in die neue Saison, vorne mitspielen zu können, denn jedes Spiel und jede Spielvorbereitung ist interessanter, wenn du vorne dabei bist.» Bernini betont, dass es vorerst primär darum gehe, aus der hinteren Tabelle herauszufinden.

«Wir können ohne Druck aufspielen»

Der 20-Jährige ist überzeugt, dass sich der FC Oberwallis Naters in dieser Saison noch verbessern und in der Tabelle nach vorne orientieren wird. «Je schnell-

er es uns gelingt, die individuellen Fehler abzuschalten, desto eher werden wir Erfolg haben», sagt er. Denn die Mannschaft wisse mittlerweile, dass sie in der 1. Liga eine gute Rolle spielen könne. Die Sorgen der Meisterschaft können die Spieler des FC Oberwallis Naters an diesem Wochenende ablegen. Azzurri Lausanne gastiert auf dem Stapfen anlässlich einer Qualifikationsrunde für den Schweizer Cup der kommenden Saison. Ziel des FC Oberwallis Naters ist es, wie heuer wieder in der ersten Hauptrunde spielen zu können. Bernini: «Wir können ohne Punktedruck frei aufspielen und sehen den Cup als willkommene Abwechslung zur Meisterschaft.» Und gleichwohl: «Wir wollen das Spiel gewinnen und im nächsten Jahr wieder in der Hauptrunde mitspielen.» **ks**

CUP-QUALIFIKATION 1. RUNDE

FC Oberwallis Naters – FC Azzurri 90 LS

Samstag, 8. Oktober 2016, 17.00 Uhr / Sportplatz Stapfen, Naters

VIP-Matchball-Stifter

Marcel Kummer AG, Bau- & Möbelschreinerei, Bitsch
Metallbau Gattlen AG, Visp
Schwery Egon & Beate, Shopping Olympia, Riederalp
Zurwerra Yves, Naters

FREIZEIT

MONDKALENDER

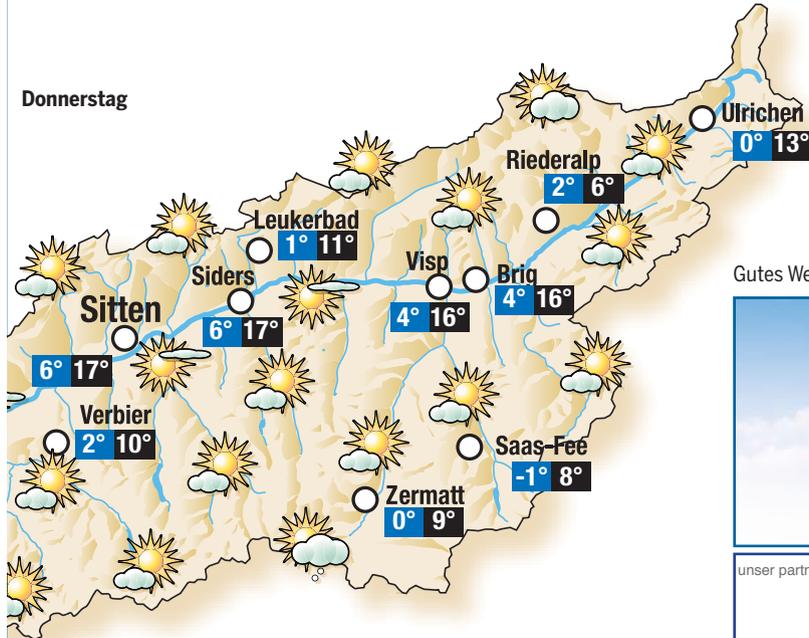
- 6 Do** Getreide anbauen, Früchte einkochen, Fruchttag
- 7 Fr** ab 22.41 Getreide anbauen, Früchte einkochen, Fruchttag
- 8 Sa** Pilze sammeln, Geldangelegenheiten, Haut- und Nagelpflege, Wurzeltag
- 9 So** Pilze sammeln, Geldangelegenheiten, Haut- und Nagelpflege, Wurzeltag
- 10 Mo** ab 8.34 Unkraut jäten, Blumen säen / setzen, Blütentag
- 11 Di** Unkraut jäten, Blumen säen / setzen, Blütentag
- 12 Mi** ab 14.44 Unkraut jäten, Blumen säen / setzen, Blütentag

	Neumond	30.10.
	zunehmender Mond	9.10.
	Vollmond	16.10.
	abnehmender Mond	22.10.

WETTER

EIN WEITERER SCHÖNER HERBSTTAG

Heute erwartet uns bereits ab den frühen Morgenstunden wunderschöner Sonnenschein mit nur harmlosen Quellwolken, welche sich im Tagesverlauf besonders über den Berner und Walliser Alpen bilden. Die Temperaturen steigen nach frischem Start auf Höchstwerte von 11 Grad in höheren Lagen bis 17 Grad im Rhonetal. Auch der Freitag beginnt noch recht freundlich mit Sonnenschein, allerdings gelangt feuchtere Luft von Südwesten her zu uns, daher verdichten sich die Wolken, es bleibt aber trocken. Schauer gibt es erst am Samstag.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:

unser partner

Die Aussichten

Freitag Rhonetal	1500 m	Samstag Rhonetal	1500 m	Sonntag Rhonetal	1500 m	Montag Rhonetal	1500 m
6° 17°	2° 11°	8° 16°	3° 10°	8° 14°	3° 8°	7° 14°	2° 8°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80 / Min.)
www.meteonews.ch



HOROSKOP

Widder 21.3. – 20.4.

Auf einmal sind Sie sich nicht mehr ganz sicher, ob Sie jüngst im Job die richtige Entscheidung getroffen haben. Besprechen Sie sich mit einem Arbeitskollegen.

Krebs 22.6. – 22.7.

Der Weg, den Sie im Job gerade gehen müssen, ist wirklich ziemlich steinig. Jemand hat dafür gesorgt, dass es nicht einfach für Sie wird. Das merken Sie sich gut.

Waage 24.9. – 23.10.

Entweder Sie machen jetzt endgültig Schluss mit einer Sache, oder Sie akzeptieren, dass andere in Ihrem nahen Umfeld Ihre Konsequenzen ziehen. Nur eines geht.

Steinbock 22.12. – 20.1.

In der Partnerschaft läuft es seit Langem wieder einmal rund. Sie planen einen gemeinsamen Theaterbesuch, und kommen sich bei einem Essen zuvor wieder näher.

Stier 21.4. – 20.5.

Sie fühlen sich in Ihrer Arbeitsstätte nicht mehr ausgelastet. Aber das Geld brauchen Sie immer noch dringend. Suchen Sie sich einen erfüllenden Nebenverdienst.

Löwe 23.7. – 23.8.

Geben Sie jetzt neuen Kollegen gegenüber nicht Ihr ganzes Wissen über den Betriebspreis. Sie müssen sich erst den Platz in der Hierarchie erobern, um zu punkten.

Skorpion 24.10. – 22.11.

Sie bringen einen Freund nach einer schweren Niederlage wieder auf andere Gedanken. Dafür möchte er sich revanchieren. Nehmen Sie seinen Dank auf jeden Fall an.

Wassermann 21.1. – 19.2.

Hochtrabende Worte und nichts dahinter – das könnten Sie denken beim Auftreten eines neuen Mitglieds im Bekanntenkreis. Aber bleiben Sie jetzt trotzdem höflich.

Zwillinge 21.5. – 21.6.

In der Tat, Sie haben es zurzeit so richtig drauf, beruflich wie privat. Jemand schaut zu Ihnen auf, obwohl Sie nur aus Ihrem Wissensfundus geschöpft haben.

Jungfrau 24.8. – 23.9.

Sie wollen nicht länger Ihr Leben träumen, sondern Ihren Traum leben. Verletzen Sie dabei aber nicht die Gefühle derer, die Ihnen schon sehr lange nahestehen.

Schütze 23.11. – 21.12.

Hüten Sie sich jetzt davor, zu viele Aktivitäten auf einmal im Privaten zu planen. Sie wissen nämlich noch nicht genau, was im Job alles noch auf Sie zukommt.

Fische 20.2. – 20.3.

Sie werfen einen Kollegen jetzt einfach ins kalte Wasser. Das ist nicht ganz fair. Immerhin hatten Sie am Anfang auch jede Menge Hilfe bei Ihren neuen Aufgaben.

RÄTSEL

nicht verderblich	▽	▽	Vorname Trenkers	Himmelsrichtung	Teil der Bibel (Abk.)	unweit	Höhenzug bei Braunschweig																																																																																																																																																																		
Bez. u. Ort im Kanton Waadt	▷			▽	9	▽	▽																																																																																																																																																																		
Hauptst. des Kt. Basel-land	▷		4			7																																																																																																																																																																			
▷			französischer Weinbrand		kurz für: lecker	▷																																																																																																																																																																			
Schweiz. Presseagentur (Abk.)		Fremdwortteil: zwei	▽	 <p>BERNINA SHOP Rhodesandstr. 7 3900 Brig</p>																																																																																																																																																																					
Zeitungsbzugsart (Kw.)	▷	▽	2																																																																																																																																																																						
▷																																																																																																																																																																									
Ort im Kanton Wallis	eine Ausdehnung	geradlinig																																																																																																																																																																							
eine Farbe	▷	5		Zeitmesser	ehem. deutsche Münze (Abk.)	lateinische Vorsilbe: weg																																																																																																																																																																			
Vorn. d. Schw. Psychol. Meili †	▷			8			3																																																																																																																																																																		
Stadt im Kanton Bern			US-Schauspieler (Sydney)	▷																																																																																																																																																																					
▷																																																																																																																																																																									
Hauptstadt der Schweiz			Geburtsnarbe	<p>Gewinner: Martin Weiss Eggerberg</p> <table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td>B</td><td>U</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>A</td><td>M</td><td>I</td><td>E</td><td>L</td><td></td><td>I</td><td>U</td><td></td></tr> <tr><td>K</td><td>E</td><td>H</td><td>R</td><td>I</td><td>C</td><td>H</td><td>T</td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>I</td><td>I</td><td>I</td><td></td><td>O</td><td>M</td><td>A</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>L</td><td>I</td><td>C</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>E</td><td>T</td><td>H</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>R</td><td>A</td><td>T</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td>L</td><td>E</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>G</td><td>L</td><td>I</td><td>N</td><td>Z</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>A</td><td>A</td><td></td><td>E</td><td></td><td>A</td><td>I</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>C</td><td></td><td>B</td><td>R</td><td>A</td><td>N</td><td>T</td><td></td></tr> <tr><td>C</td><td>H</td><td>U</td><td>R</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>S</td><td>D</td><td>A</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td>U</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>F</td><td>L</td><td>I</td><td>C</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>A</td><td>S</td><td>H</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>L</td><td>E</td><td>E</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>A</td><td>L</td><td>N</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table> <p>Auflösung RZ Nr. 38</p> 							B	U					A	M	I	E	L		I	U		K	E	H	R	I	C	H	T				I	I	I		O	M	A			L	I	C							E	T	H							R	A	T								L	E					G	L	I	N	Z						A	A		E		A	I			C		B	R	A	N	T		C	H	U	R							S	D	A									U						F	L	I	C							A	S	H								L	E	E							A	L	N				
			B	U																																																																																																																																																																					
A	M	I	E	L		I	U																																																																																																																																																																		
K	E	H	R	I	C	H	T																																																																																																																																																																		
		I	I	I		O	M	A																																																																																																																																																																	
		L	I	C																																																																																																																																																																					
		E	T	H																																																																																																																																																																					
		R	A	T																																																																																																																																																																					
			L	E																																																																																																																																																																					
G	L	I	N	Z																																																																																																																																																																					
	A	A		E		A	I																																																																																																																																																																		
	C		B	R	A	N	T																																																																																																																																																																		
C	H	U	R																																																																																																																																																																						
	S	D	A																																																																																																																																																																						
			U																																																																																																																																																																						
F	L	I	C																																																																																																																																																																						
	A	S	H																																																																																																																																																																						
		L	E	E																																																																																																																																																																					
		A	L	N																																																																																																																																																																					
Schweiz. Augenarzt, † 1931	eng- lische Bier- sorte	Hauch, Fluidum (franz.)																																																																																																																																																																							
▷	▽	▽					6																																																																																																																																																																		
erster General- sekretär der UNO	▷																																																																																																																																																																								
Pas- sions- spielort in Tirol	▷																																																																																																																																																																								

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

GEWINN

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– vom Bernina-Shop in Brig.
 Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzwörterrätsel»,
 Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch
 Einsendeschluss ist der 10. Oktober 2016. Bitte Absender nicht vergessen!
 Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

SUDOKU (SCHWER)

7		4					6	8
9	1							
			8	9	2			
	7				4	8	1	
			7	8	6	3		
		5		3	9			
	6	2					5	7
	5		2					
1							4	

3	4	2	8	5	7	6	9	1
9	8	6	1	7	2	3	5	4
7	5	1	4	3	9	6	2	8
4	2	3	9	7	2	4	8	5
5	9	6	3	8	1	7	2	4
6	1	7	8	6	3	9	5	2
1	6	8	2	4	8	1	3	7
5	3	6	9	2	4	7	1	8
9	1	8	4	6	7	5	3	2
7	2	4	3	1	5	9	6	8

SPEZIALSEITEN



Buchen Sie in den nächsten Spezialseiten zum Thema Heizen Ihren Inserateplatz.

Inserateannahmeschluss: 14. Oktober 2016
 Erscheinungsdatum: 20. Oktober 2016

werbung@rz-online.ch
 Telefon 027 948 30 10



Herbstzeit im Wannenhorn Tag der offenen Türe

Bellwald Herbstzeit – Brisoléezeit. Dieses Motto wird am Wochenende vom 21. und 22. Oktober im Wannenhorn in Bellwald zelebriert. Bei jungem Wein und Kastanien kann der Herbst kulinarisch genossen werden. Ein weiterer kulinarischer Höhepunkt erwartet die Gäste vom 10. bis zum 12. November. Dann heisst es «Metzgete» mit Gsottus. Für beide Anlässe sind Reservationen unter

Tel. 027 971 45 00 erwünscht. Nebst den Spezialanlässen verwöhnt das Wannenhorn seine Gäste mit regionalen und biologischen Produkten wie Wild, Weidelandgitzli oder aber Alpschwein der Binner Alpe. Martin und Eli Winter und das ganze Wannenhorn-Team freuen sich auf ihren Besuch. **rz**

www.hotelwannenhorn.ch



Im Berghotel Wannenhorn in Bellwald wird der Herbst kulinarisch zelebriert. (Foto: zvg)

Visp Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums der Burgener AG Verpackungstechnik öffnet das Unternehmen am Samstag, 8. Oktober, ab 10.00 Uhr seine Türen. Dabei erfahren die Besucher viel Wissenswertes und Interessantes über das Firmengebäude und die vielfältigen Tätigkeiten des Unternehmens. Nebst des Rundgangs durch die Räumlichkeiten ist mit dem abwechslungsrei-

chen Angebot an Speis und Trank für das leibliche Wohl gesorgt. Auch für die «kleinen» Besucher kommen auf ihre Kosten. Der Visper Blauring organisiert Spiel und Spass, damit sich ein interessanter und spannender Besuch am Anlass für die ganze Familie lohnt. Die Burgener AG Verpackungstechnik befindet sich in der Visper Industriezone Wehreye. **rz**



Die «Verpackungstechnik-Profis» freuen sich auf viele Besucher beim Tag der offenen Tür. (Foto: zvg)

gleich und anders – wenn die Psyche uns fordert

Zum «10.10., Tag der psychischen Gesundheit» präsentiert die Stiftung Emera den neuen Film von Jürg Neuenschwander

.....
«gleich und anders – wenn die Psyche uns fordert» am Montag, 10.10.2016 um 19.00 Uhr im Kino Capitol Brig Eintritt frei; Kollekte

Im Film begegnen wir Menschen, die trotz vielen Ausgrenzungen und Widerständen ihr Leben in die eigenen Hände nehmen. Sei dies, dass sie eine eigene Firma gründen oder einen neuen Job finden, eine Weiterbildung in Angriff nehmen oder ganz einfach zusammen mit der neuen Liebe das Glück in einer gemeinsam erworbenen Eigentumswohnung finden.

Bei der Filmvorführung wird einer der Protagonisten persön-

lich anwesend sein und über sein Mitwirken berichten und Fragen des Publikums beantworten.

Im Anschluss an den spannenden Filmabend wird noch ein Aperò offeriert.

Die Stiftung Emera freut sich auf Ihren Besuch.

FONDATION – STIFTUNG
emera



An- und Verkauf von Autos
076 445 33 31

www.autosteg.ch | info@autosteg.ch

hilft im Wallis

CARITAS
Valais Wallis
PC-Konto 19-282-0

Schuldenberatung
Tel. 027 927 60 06

Secondhand-Shop
Tel. 027 923 74 82

Buchen Sie in der nächsten RZ-Beilage zum Thema

Hochzeit Ihren Insetrateplatz.

Insetrateannahmeschluss: 21. Oktober 2016

Erscheinungsdatum: 27. Oktober 2016



027 922 30 10

werbung@rz-online.ch



KINO ASTORIA VISP

Do 6.10.	20.30 h	Sausage Party – Es geht um die Wurst – Premiere
Fr 7.10.	20.30 h	Sausage Party – Es geht um die Wurst
Sa 8.10.	14.00 h	Findet Dory 3D
	17.00 h	Bad Moms
	20.30 h	Sausage Party – Es geht um die Wurst
	23.00 h	The Purge – Election Year
So 9.10.	14.00 h	Findet Dory 3D
	17.00 h	Bad Moms
	20.30 h	Die glorreichen Sieben
Mo 11.10.	20.30 h	Innocence of Memories
Di 12.10.	20.30 h	Sausage Party – Es geht um die Wurst
Mi 13.10.	14.00 h	Findet Dory 3D
	20.30 h	Sausage Party – Es geht um die Wurst

Reservierungen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

FOTOAUSSTELLUNG



(Foto: Hölke Hüstlage-Koch, Leipziger Buchmesse 2016)

In der Briger Mediathek findet am Mittwoch, 12. Oktober, um 19.00 Uhr eine Vernissage/Fotoausstellung mit dem Titel «Ich sehe was, was du nicht siehst» statt. Dabei stammen die Fotografien von Max Waibel und die Texte von der deutschen Schriftstellerin Felicitas Hoppe. Bei den Bildern handelt es sich um besondere Fotografien: alltägliche Naturgegenstände wachsen – von einem anderen Blickwinkel betrachtet – zu Monstern und Fantasiewesen. Dazu die passenden Texte der Autorin. Vor der Besichtigung der Ausstellung kann ein Gespräch mit Max Waibel und der Schriftstellerin Felicitas Hoppe über das Unscheinbare in der Natur mitverfolgt werden. An der öffentlichen Veranstaltung wird den Besuchern ein Apéro angeboten. rz

Konzert Abklang in Glis

Glis Auf dem Friedhof von Glis liegen berühmte und weniger bekannte Persönlichkeiten begraben. Warum nicht ihre Geschichten erzählen? Mit dieser Vorgabe wurden zehn Liedtexte geschrieben. Diese wurden zu Chorstücken vertont. Die Glockentöne werden mit einer aufwendigen Technik in den Kirchenraum



Die Sänger bei der Probe für «Abklang».

übertragen und mit den Klängen der andern Aufführenden gemischt. Daraus entstehen unbekannte und nicht gehörte Klangwelten. Einakustisches Erlebnis. Das Werk wird, unter der musikalischen Leitung von Christopher Mair, vom Kirchenchor Glis, dem Ensemble da Capo, schlagfertig und einem Ad hoc-Orchester aufgeführt. Ein Projekt, bei dem alle Bestandteile von Oberwalliser Kulturschaffenden zusammengetragen wurden und das in der Gliser Pfarrkirche zur Uraufführung kommt. Am 7. und 8. Oktober, um 20.00 Uhr und am 9. Oktober, um 17.00 Uhr.

Tickets können bei der Raiffeisenbank Glis gekauft oder unter Telefonnummer 079 315 30 68 reserviert werden. rz www.carillonplus.ch

Referat Kontaktlinsen

Visp Sehen ohne Brille mit implantierbaren Kontaktlinsen; die hochwertige Alternative zu Laserbehandlungen. Zu diesem Thema lädt Chefarzt Dr. med. Kristof Vandenkerkhove zu einer Informationsveranstaltung. Diese findet am am Mittwoch, 12. Oktober, von 18.30 bis 19.30 Uhr im Visper Vista Alpina Augenzentrum statt. Dabei wird er über die verschiedenen Lösungen, deren Vorteile und Risiken umfassend informieren. Die Veranstaltung richtet sich an Personen ab 21 bis 50 Jahren. Als schonende Alternative zu Brillen, Kontaktlinsen oder aber Laserbehandlungen bietet das Vista Alpina Augenzentrum die Im-

plantation von speziell dafür konzipierten Linsen. Für die Veranstaltung ist eine Anmeldung über icl@vista-alpina.ch oder Tel. 027 946 70 00 obligatorisch. rz www.vista-alpina.ch



Infoveranstaltung im Vista Alpina Augenzentrum.

Konzerte im «Vernissage»

Zermatt Im Zermatter «Vernissage» treten Anfang Dezember zwei grosse Namen vors Publikum. Am Samstag, 3. Dezember, macht Luca Hänni mit



Luca Hänni tritt mit Liveband auf.

dem Klub Konzert seine Aufwartung. Er wird mit seiner Liveband auftreten und das Publikum mit seiner grandiosen Show und musikalischer Top-Leistung begeistern. Eine Woche später, am Samstag, 10. Dezember, heisst es dann Bühne frei für Mike Candys Clubnight. Er gehört derzeit zu den wichtigsten und erfolgreichsten Electro-Hous-Produzenten in Europa und weltweit. An beiden Abenden findet jeweils eine Afterparty statt. Der Vorverkauf hat begonnen. Tickets unter ticketcorner.ch rz

WAS LÖIFT?

Kultur, Theater, Konzerte

Visp, 16.00 – 20.00 Uhr, Marktplatz
Pürümärt

Glis, 7./8.10., 20.00 Uhr, Pfarrkirche
Abklang

Glis, 9.10., 17.00 Uhr, Pfarrkirche, Abklang

Brig, 8.10., 20.00 Uhr, Rittersaal
Vocalisti Konzert «Mis Wallis, mon Valais»

Leuk, 9.10., 18.00 Uhr, Schloss
Vocalisti Konzert «Mis Wallis, mon Valais»

Ausgang, Feste, Kino

Brig, 10.10., 19.00 Uhr, Kino Capitol, Film:
«gleich und anders – wenn die Psyche uns fordert»

Vereine, Organisationen, Kurse

Brig, 13.10. und 10.11., 18.00 – 20.30 Uhr
Furkastr. 33 (Naters), Kurs Homöopathie
im Kinderzimmer

Sport und Freizeit

Brig, Oktober jeweils Freitag und Samstag,
ab 19.30 Uhr, Rest. Channa Wild-Degustation

Bellwald, 7. – 9.10., iXS swiss Downhill Cup

Brig, 8.10., ab 17.00 Uhr, Simplonhalle
Styling Gala

Gampel, 8.10., 8.00 – 18.00 Uhr, Lonzamarkt

Naters, 8.10., 17.00 Uhr, Sportplatz Stapfen
FC Oberwallis Naters - FC Azzurri 90 LS

Siders, 8.10., 9.00 – 17.00 Uhr, Ecole de
Couture – Lehratelier, Tag der offenen Tür

Visp, 8.10., 18.00 Uhr, Sportplatz Mühleyle
FC Visp - US Collombey-Muraz

Visp, ab 8.10.16 – 25.2.17, Litternahalle
Schlittschuhlaufen mit dem EHC Visp

Visp, 8.10., ab 10.00 Uhr, Burgener
Verpackungstechnik, Tag der offenen Tür

Niedererrenen, 9.10., 14.15 Uhr, Forst Goms
Exkursionen Goms – Holzenergie

Visp, 12.10., 18.30 – 19.30 Uhr, Vista Alpina
Augenzentrum, Informationsabend: Sehen
ohne Brille

Brig, 12.10., 19.00 Uhr, Mediathek
Auf der Jagd nach dem Unscheinbaren

LA POSTE
KULTUR KONGRESS RESTAURANT

12./14./15./16./20./21. OKT 2016

BRENNENDE GEDULD

THEATERSTÜCK VON A. SKÁRMETA

U.A. MIT RACHEL MATTER (SPIEL)

ANDY SCHNIDER (MUSIK)

THEATER ARIANE/LA POSTE THEATER PRODUCTIONS

EINFÜHRUNG MIT JORDI VILARDAGA UM 18.45 UHR

EINTRITT FR. 40.-

STUDENTEN/LEHRLINGE: 50%



VORVERKAUF: 027 948 33 11

www.lapostevisp.ch

Alpenchorfestival Brig-Glis

Brig-Glis Bereits zum 5. Mal wurden am vergangenen Wochenende in den Briger Gassen «Alpen» und «Gesang» in Verbindung gebracht. Daraus entstanden ist eine breite Palette an künstlerischen Darbietungen auf hohem und höchstem Niveau. Die teilnehmenden Chöre aus dem Alpengebiet der Nachbarländer, allen Sprachregionen der Schweiz und der Region verwöhnten mit ihren Gesängen und vielfältigen Stimmen die zahlreichen Besucher.



Arnold Steiner (65), Leuk-Stadt, Paul Zeiter (55), Binn, und Tony Steiner (58), Raron.



Annagret Trepp (67), Naters, Ingrid Supersaxo (61), Brig, und Andrea Burgener (59), Saas-Fee.



Nadja Eyer (21), Delphine Jordan (60), Edy Fux (46), Josef Arnold (49) und René Schmidhalter (56), alle aus Ried-Brig.



EVIR Ensemble Vocal et Instrumental Romand.



ANGETROFFEN: Heidi Holdener (33) Naters



Heidi Holdener, sind Sie verwandt mit der Skirennfahrerin Wendy Holdener?

(lacht) Diese Frage wird mir sehr oft gestellt. Nein, ich bin nicht mit ihr verwandt. Ich stamme zwar wie Wendy ursprünglich aus dem Kanton Schwyz. Sie kommt aus Unteriberg, ich aber aus Rickenbach bei Schwyz.

Und Sie leben jetzt im Wallis?

Das Wallis war schon immer mein Lieblingskanton. Seit 2011 wohne ich nun mit meiner Tochter in Naters. Früher war ich auch ein grosser FC-Sitten-Fan und war praktisch bei jedem Heimspiel live mit dabei. Seit ich aber im Wallis lebe, war ich noch kein einziges Mal im Tourbillon.

Wieso nicht?

Ich habe eine Tochter und verfüge deswegen nicht mehr über so viel Zeit. Dazu habe ich die Eskapaden von Präsident Christian Constantin mit seinen unzähligen Trainerwechseln definitiv satt. Sein unfaires und unsportliches Verhalten schadet dem Verein sehr. Der FC Sitten war früher ein Klub, der in der ganzen Schweiz über viele Sympathien verfügte. Das ist nun vorbei.

Was kann man da machen?

Am besten sollte man CC als Präsident absetzen. Aber ohne seine finanzielle Unterstützung könnte der FC Sitten wohl nicht in der Super League überleben.

Fiebern Sie denn jetzt mit einem anderen Verein mit?

Nein.

Statt Fussball schauen Sie heute lieber der Skifahrerin Wendy Holdener zu?

Nein. Am Fernsehen interessiert mich der Sport nicht. Überhaupt finde ich, dass heutzutage die Sportberichterstattung am TV einen viel zu grossen Raum einnimmt. Ich bin sehr froh, dass die Olympischen Spiele in Rio nun endlich vorbei sind. Ich treibe viel lieber selbst Sport.

Beim schönen Wetter draussen...

Ja, es sollte das ganze Jahr Frühling sein.



Ursula (60) und Edi Schlotterbeck (61), beide aus Samstagern ZH.



Ruth Lustenberger (59), Isa Küng (37) und Heidi Stalder (48), alle aus Escholzmatt LU.



Ron Cohen (46) und Stacy Corless (46), beide aus Mammoth Lakes, California (USA).



Ensemble Da Capo.



Männerchor Brig.



Ensemble Vocal Sierrénade.



Jodlerclub zer Tafernu, Ried-Brig.



FOTOS Susanne Boots

KURSE

- Yoga** «massgeschneidert»
www.aletschyoga.com
- Kräuterstempelmassage**
für Massierende, Fr. 18. Nov., Breussmas-
sage für Anfänger, Sa. 19. November,
www.naturita.ch, 079 789 67 26
Rita Huwiler
- Gong-Workshop** 11. bis 12. Oktober,
Peter Gouw, 079 615 79 79
- Yoga-Events** Brig:
www.samiya-joga.ch/workshops
- Meditations-Retreat** ein Heil-
wochenende mit Loten Dahortsang,
5. und 6. Nov. 2016, Anmeldung: Y. Roten,
079 523 22 82, www.yogastudium.ch
- Astro-Tarot Jahreskurs**
Brig, 17.1.2017, 14 tägl., Nm oder Ab,
selbsterkenntnis.ch, 079 611 39 08
- Astrologiegrundkurs**
www.viola-anthamatten.ch
- Schwyzrörgeli-Unterricht**
079 578 15 19
- Mundharmonika-Unterricht**
in Visp, 079 681 63 59



**Ich sehe was,
was du nicht siehst**
Max Waibel präsentiert
Felicitas Hoppe kommentiert

Vernissage Fotoausstellung "Merkwürdige Gestalten"

Auf der Jagd nach dem Unscheinbaren
Ein Gespräch mit Felicitas Hoppe und Max Waibel
Moderation Lothar Berchtold
Mittwoch 12. Oktober 2016, 19 Uhr

Ausstellungsdauer
13. Oktober bis 12. November 2016

Schlossstrasse 30
3900 Brig
Tel. 027 607 15 00

www.mediathek.ch



MEDIATHEQUE
MEDIATHEK
valais brig wallis

GRÜESS-EGGA!



Liäbi Grossmama Helene, zu dinum 65. Giburtstag am Samstag,
8. Oktober, wünschä wiär diär va Härzu alls Liäba und Güätä.

Dinu Enkilchind



Unser Sonnenschein Celine Schnyder feierte am 3. Oktober ihren **zweiten Geburtstag**. Wir wünschen ihr nachträglich alles Gute und viel Glück.

In Liebe Papa Jürgi und Isabelle, Opi Odi und Oma Barbara, Gotti Nicole und Onkel Boy, Tante Miegi und Nicole



Wir gratulieren unserem **Gotti Jasmine** herzlich zum 40. Geburtstag!
Luca und Devin

RZ MOVIES

www.rzmovies.ch
Der beste Weg, Filme zu mieten!
Riesenauswahl an DVD und Blu-ray.
Ab CHF 4.90 für 7 Tage bei Bestellung
über CHF 15.- keine Versandkosten,
schneller Versand per A-Post.

TWO WORLDS. ONE HOME.
WARCRAFT

bergluft
Das Walliser Erlebnismagazin

Anfang Dezember erscheint die
Winteraushgabe der

**«Bergluft – Das Walliser
Erlebnismagazin»**

mit vielen interessanten Berichten
rund ums Oberwallis.



Sichern Sie
sich jetzt
schon Ihren
Inserateplatz!
Inserateannah-
meschluss ist der
21. Oktober 2016



027 948 30 10
werbung@rz-online.ch

GRÜESS-EGGA! Annahmeschluss: Montag um 11.00 Uhr

LIEBE RZ-LESER / INNEN

Möchten Sie jemanden grüssen, jemandem gratulieren,
sich entschuldigen, suchen Sie jemanden oder möchten Sie einfach
nur etwas Schönes sagen?

Dann haben Sie in der RZ die Gelegenheit dazu. Wie das geht?
Ganz einfach: Senden Sie Ihren «Grüess» inklusive Bargeld und Foto
an: **RZ Oberwallis, Pomonastrasse 12, 3930 Visp.**
(Foto per Post schicken oder mailen an: **werbung@rz-online.ch**)

Preise: Grüess ohne Foto Fr. 10.–
Grüess mit Foto 1-spaltig Fr. 20.–
Grüess mit Foto 2-spaltig Fr. 40.–



8 Tage ab CHF **3490.-**
25. Juni bis 02. Juli 2017



Begleitung durch Kurt Zerzuben

ISLAND

REYKJAVIK – DIE NÖRDLICHSTE HAUPTSTADT DER WELT

REISEDATEN

8 TAGE 25.06. – 02.07.2017

PREIS PRO PERSON

Im Doppelzimmer CHF 3490.-
Im Einzelzimmer CHF 4140.-

FAKULTATIVE AUSFLÜGE

Eintritt Blaue Lagune CHF 75.-
Walsafari CHF 75.-

UNSERE LEISTUNGEN

- Anreise zum Flughafen und zurück im **PRESTIGE****** Car
- Flug Zürich-Keflavik-Zürich mit Icelandair (Economy-Class)
- inkl. aller Steuern, Gebühren und Kerosinzuschlag (CHF 145.- / Stand 08/2016)
- Transfer Keflavik-Reykjavik-Keflavik
- Abendessen am Ankunftstag
- 7 x Übernachtungen im Mittelklasshotel mit Frühstücksbuffet
- 3h Stadtrundfahrt Reykjavik mit Reiseleitung
- Halbtagesausflug Reykjanes und Blaue Lagune mit Reiseleitung
- Fischbuffet im Restaurant Reykjavik
- Ganztagesausflug Golden Circle mit Reiseleitung
- Dinner «All around Iceland» im Restaurant Fishcompany
- Ganztagesausflug Südküste mit Reiseleitung
- Ganztagesausflug Borgarfjörður mit Reiseleitung
- Abendessen im Restaurant MAR

- ✓ Atemberaubende Landschaften
- ✓ Sprudelnde Geysire und hinreissende Wasserfälle
- ✓ Spannende Stadtführung in Reykjavik
- ✓ Köstliche Abendessen in Spezialitätenrestaurants
- ✓ Begleitung durch Kurt Zerzuben



Papageitaucher



Geysir



Reykjavik

6 Tage ab CHF **1990.-**
15. bis 20. Oktober 2017

TOLLER FAMILIENRABATT



Begleitung durch Marco Zerzuben

DUBAI

STÄDTEFLUG & STRANDFEELING

REISEDATEN

6 Reisetage / 4 Nächte
15.10. – 20.10.2017

PREIS PRO PERSON

Im Doppelzimmer CHF 1990.-
Im Einzelzimmer CHF 2780.-

Kinder bis 12 Jahre erhalten im Zimmer der Eltern eine Reduktion von CHF 200.- pro Person

FAKULTATIVE AUSFLÜGE

Stadtführung «modernes Dubai»	CHF 39.-
Stadtführung «traditionelles Dubai»	CHF 39.-
Ausflug Wüstensafari	CHF 79.-
Ausflug Abu Dhabi	CHF 59.-

Unser attraktives Ausflugspaket:
1 x Stadtführung nach Wahl, Wüstensafari, Abu Dhabi für nur CHF 150.-

UNSERE LEISTUNGEN

- Anreise zum Flughafen und zurück im **PRESTIGE****** Car
- Flug Mailand-Dubai-Mailand mit Emirates (Economy-Class)
- inkl. aller Steuern, Gebühren und Kerosinzuschlag (CHF 300.- / Stand 08/2016)
- 1 Gepäckstück bis 30 kg pro Person
- Flughafentransfers in Dubai
- 4 x Übernachtung im 4-Sterne-Hotel mit Frühstücksbuffet
- Abendessen im Seafire Steakhouse im Atlantis Hotel
- Abendessen im Armani Mediterraneo Restaurant
- Dubai Übernachtungssteuer
- Reiseunterlagen inkl. Reiseführer

- ✓ Imposante Bauwerke & weisse Traumstrände
- ✓ Abendessen im höchsten Gebäude der Welt
- ✓ Shopping-Center mit Skipiste, Schlittschuhbahn, Aquarium, Restaurants & Geschäften
- ✓ Begleitung durch Marco Zerzuben



The Palm



Burj al Arab



Al Zayed Moschee

Zerzuben

www.zerzuben.com

REISEBÜRO BRIG 027 921 16 16
REISEBÜRO VISP 027 948 16 16
HAUPTSITZ EYHOLZ 027 948 15 15